



SAMMLUNG VON FSC- ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTKETTEN- ZERTIFIZIERUNG

FSC-DIR-40-004 DE

5/12/2024



Titel:	Sammlung von FSC-Anweisungen zur Produktketten-Zertifizierung
Datum:	Genehmigungsdatum: 3. Dezember 2024
Zeitraumen:	Übergangsfrist: nicht zutreffend Gültigkeitsdauer: nicht anwendbar
Kontakt:	FSC International – Performance and Standards Unit Adenauerallee 134 53113 Bonn Germany Phone: +49 -(0)228 -36766 -0 Fax: +49 -(0)228 -36766 -30 Email: psu@fsc.org

Versionskontrolle

Veröffentlichungsdatum: 5 Dezember 2024

Version	Beschreibung	Datum
V1-0	entfällt	entfällt

© 2024 Forest Stewardship Council, A.C. Alle Rechte vorbehalten
FSC® F000230

Sie dürfen das urheberrechtlich geschützte Material dieses Dokuments ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers FSC® nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke verbreiten, verändern, übertragen, wiederverwenden, vervielfältigen, veröffentlichen oder nutzen. Sie sind hiermit berechtigt, einzelne Seiten dieses Dokuments ausschliesslich zu Informationszwecken anzusehen, herunterzuladen, auszudrucken und zu verteilen.

HINWEIS ZUR ÜBERSETZUNG: Diese Übersetzung wurde von der Gutes Holz Service GmbH (Postfach 5810, 79026 Freiburg, www.fsc-deutschland.de, info@fsc-deutschland.de, Tel. 0761-38653-50) angefertigt und von FSC Schweiz an die Schweizer Gegebenheiten angepasst. FSC Schweiz und FSC Deutschland übernehmen keine Haftung oder Gewährleistung für mögliche Schäden, die aus Fehlern, Abweichungen oder Interpretationen der Übersetzung dieser Anweisungen entstanden sind. Dies bezieht sich auf alle Elemente der Übersetzung. Die originale, englische Version "FSC Directive on Chain of Custody Certification FSC- DIR-40-004 EN" ist unter www.ic.fsc.org abrufbar. (Übersetzung: Version vom 5.12.2024)

Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation mit dem Zweck umweltfreundliche, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung weltweit zu fördern

Die Vision des FSC ist, dass die Wälder die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse und Rechte der derzeitigen Generation befriedigen, ohne die der zukünftigen Generationen zu beeinträchtigen.

VORWORT

FSC erhielt verschiedene Kommentare von Zertifizierungsstellen und Interessengruppen, die eine Reduktion der Anzahl der normativen Dokumente forderten, um die Anweisungen des Zertifizierungssystems verständlicher zu gestalten. FSC hat daher alle früheren Empfehlungen zu einzelnen Dokumenten mit dem Namen «Sammlung von FSC-Anweisungen» zusammengefasst. Eine Sammlung von FSC-Anweisungen umfasst alle Hinweise, die sich auf einen einzelnen Standard beziehen. Der Bezug zu einem Standard wird durch den Dokumentencode wiedergegeben. Wenn eine neue FSC-Anweisung genehmigt wird, wird diese zu der Sammlung von Anweisungen hinzugefügt und eine Neuauflage des überarbeiteten Dokuments herausgegeben.

Die Zielsetzung dieses Dokuments ist es ein standardisiertes Verständnis und eine Standardumsetzung von Anforderungen der FSC-akkreditierten Zertifizierungsstellen und Zertifikatsinhabern herzustellen.

Dieses Dokument wird, wenn erforderlich, überarbeitet. Der Inhalt der Sammlung von FSC-Anweisungen wird in die entsprechenden Standards bei jeder grossen Revision, wenn möglich eingearbeitet.

Änderungen und Ergänzungen der Sammlung von FSC-Anweisungen werden unmittelbar im FSC-Netzwerk angekündigt.

HINWEIS zum Gebrauch dieser Sammlung von FSC-Anweisungen

Alle Aspekte dieses Dokuments sind als normativ zu betrachten, einschliesslich des Anwendungsbereichs, Gültigkeitsdatums, Verweise, Begriffe und Definitionen, Tabellen und Anhänge, soweit nicht anders angegeben.

INHALT

Vorwort	3
A. Geltungsbereich	7
B. Verweise	7
C. Begriffe und Definitionen	7
Teil 1 Generelle Themen	8
Teil 2 FSC-Anweisungen	9

Code	Titel	Status
ADVICE 40-004-01	FSC certified CoC contractors FSC-zertifizierte CoC-Subunternehmer	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-02	After the certificate issuance, when the company products will be eligible to carry the FSC logo? Wann dürfen die Produkte nach der Zertifikatsausstellung eines Unternehmens ein FSC-Logo tragen?	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-03	Reduced labelling threshold of 50% for chip and fibre based products Auf 50% reduzierte Kennzeichnungsschwelle für Span- und Faserbasis	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-04	Use of uncontrolled co-products Verwendung von unkontrollierten Nebenprodukten	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-05	Identification of FSC claims on sales and delivery documents Identifikation von FSC-Aussagen auf Verkaufs- und Lieferdokumenten	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-06	Which components of a product need to be certified? Welche Komponenten eines Produktes müssen zertifiziert sein?	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-07	Sale of FSC certified products through non-FSC certified auction entities Verkauf von FSC-zertifizierten Produkten durch nicht-FSC-zertifizierte Auktionshäuser	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-08	Non-conforming product Nicht-konforme Ware	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-09	Minor components Komponenten mit geringem Anteil	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-10	Access to information required by timber legality legislations	Zurückgezogen

	Zugang zu Informationen, welche für die Gesetzgebung zur Legalität von Holz benötigt werden	
ADVICE 40-004-11	Trade and customs laws Handels- und Zollgesetze	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-12	Pre-consumer reclaimed wood compliance with the EUTR Übereinstimmung von wiedergewonnenem Material aus Pre-Consumer Recycling mit der EUTR	Zurückgezogen
ADVICE 40-004-13	Classification of pre-consumer reclaimed paper as equivalent to FSC certified and post-consumer reclaimed materials Einstufung von Pre-Consumer-Recyclingpapier als gleichwertig zu FSC-zertifiziertem Material oder Post-Consumer-Recyclingmaterial	Zurückgezogen
ADVICE-40-004-14	Supply chain integrity Integrität der Lieferkette	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-15</u>	Neutral materials that cannot be distinguished from FSC certified ingredients Neutrale Materialien, die nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterschieden werden können	Gültig
<u>ADVICE-40-004-16</u>	Disassociated organizations operating as outsourcing contractors Disasoziierte Organisationen als Subunternehmer	Gültig
<u>ADVICE-40-004-17</u>	Claiming 100% reclaimed products as FSC Mix Recyclingprodukte als FSC Mix-Produkte deklarieren	Gültig
<u>ADVICE-40-004-18</u> <u>V1-0</u>	Addressing deliberate false claims Umgang mit absichtlichen, falschen Aussagen	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-18</u> <u>V2-0</u>	Addressing false FSC claims on products/projects containing material from unacceptable sources Umgang mit falschen Aussagen zu Produkten/Projekten, die Material aus inakzeptablen Quellen enthalten	Gültig
<u>ADVICE-40-004-19</u>	Species information in FSC Product Groups Angabe der Holzart in FSC-Produktgruppen	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-20</u> <u>V1-0</u>	Confirmation of origin for FSC certified Paulownia products Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-20</u> <u>V2-0</u>	Confirmation of origin for FSC certified products from species of a particular risk to FSC's integrity Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Produkte aus Holzarten, die ein besonderes Risiko für die Integrität von FSC darstellen	Gültig

<u>ADVICE-40-004-21</u>	Moratorium on sales of wood and wood products with FSC certified or FSC Controlled Wood claims originating from sanitary logging from Irkutsk Oblast region of Russia Moratorium für den Verkauf von Holz und Holzprodukten mit FSC zertifiziertem oder FSC-kontrolliertem Holz, das aus Sanitätshieben in der Region Irkutsk, Russland stammt	Gültig
<u>ADVICE-40-004-23</u> V1-0	Evaluation of contractors against the FSC core labour requirements Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen	Zurückgezogen
<u>ADVICE-40-004-23</u> V2-0	Evaluation of contractors against the FSC core labour requirements Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen	Gültig
<u>ADVICE-40-004-24</u>	Evaluation of FSC core labour requirements using FSC approved verification schemes Bewertung der FSC-Kernarbeitsnormen anhand von FSC-anerkannten Verifizierungsverfahren	Gültig
<u>ADVICE-40-004-25</u>	Requirements for the organization to provide information to the certification body (CB) for Annual Administration Fee (AAF) calculation Anforderungen an den Betrieb zur Bereitstellung von Informationen für die Zertifizierungsstelle (CB) zur Berechnung der jährlichen Verwaltungsgebühr (AAF)	Gültig
<u>ADVICE-40-004-26</u>	Inclusion of the Regulatory Claim Aufnahme von regulatorischen Aussagen	Gültig
<u>ADVICE-40-004-27</u>	Inclusion of the FSC CFM claim in the Chain of Custody Certification Integration der FSC CFM Aussage in die Produktketten-Zertifizierung	Gültig

A. GELTUNGSBEREICH

Dieses Dokument liefert eine formelle Interpretation der Anforderungen des FSC-STD-40-004.

B. VERWEISE

Die folgenden referenzierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments unerlässlich. Bei undatierten Verweisen gilt die letzte Ausgabe des referenzierten Dokuments (einschliesslich aller Änderungen):

FSC-STD-40-004	Sammlung von FSC-Anweisungen zur Produktketten-Zertifizierung
FSC-STD-20-011	Standard zur Bewertung der Produktkette (Chain of Custody)
FSC-STD-40-005	Anforderungen an die Beschaffung von FSC-Controlled Wood Standard
FSC-PRO-01-001	Entwicklung und Überarbeitung von normativen FSC-Dokumenten Verfahren

C. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

Für die Zwecke dieses Dokuments werden die Begriffe und Definitionen in <FSC-STD-01-002> und in <FSC-STD-40-004> verwendet. Weitere Definitionen sind im Zusammenhang mit den jeweiligen Anweisungen bereitgestellt.

Anweisung: Errata oder Ergänzungen zu normativen Dokumenten.

Änderungsantrag: ein dokumentierter und begründeter Antrag eines Interessenvertreters auf Hinzufügung, Streichung oder Änderung einer Anforderung eines genehmigten und gültigen normativen FSC-Dokuments.

Direktiven/Richtlinien: Sammlungen von FSC-Anweisungen.

Verbale Formen des Ausdrucks von Bestimmungen:

[Angelehnt an ISO/IEC-Richtlinien Teil 2: Regeln für den Aufbau und die Gestaltung von internationalen Normen]

"soll/muss": weist auf Anforderungen hin, die unbedingt befolgt werden müssen, um der Norm zu entsprechen.

"sollte": zeigt an, dass unter mehreren Möglichkeiten eine als besonders geeignet empfohlen wird, ohne andere zu erwähnen oder auszuschliessen, oder dass eine bestimmte Vorgehensweise bevorzugt wird, aber nicht unbedingt erforderlich ist. Eine "Soll-Anforderung" kann auf gleichwertige Weise erfüllt werden, sofern dies nach-gewiesen und begründet werden kann.

"könnte": weist auf eine Handlungsweise hin, die innerhalb der Grenzen des Dokuments zulässig ist.

"kann": wird für Aussagen über Möglichkeiten und Fähigkeiten verwendet, unabhängig davon, ob

diese materiell, physisch oder kausal sind.

Teil 1 Generelle Themen

- 1 Die Sammlung von FSC-Anweisungen beinhaltet alle Anweisungen bezüglich einer bestimmten internationalen Richtlinie oder einem Standard. Diese werden in einem Dokument zusammengefasst, um die Zugänglichkeit für Zertifizierungsstellen, Zertifikatsinhaber und Interessensgruppen zu verbessern. Die Sammlung von FSC-Anweisungen liefert klare Anweisungen für die Umsetzung von internationalen Richtlinien und Standards des FSC.
- 2 Zweifelt eine Zertifizierungsstelle an der korrekten Umsetzung einer FSC-Richtlinie oder Standards, muss die Zertifizierungsstelle eine Klärung von Seiten der „FSC Policy and Standard Unit“ anfordern. Falls dies notwendig ist, wird eine solche Klärung im Rahmen einer neuen FSC-Anweisung oder Standardauslegung geliefert.
- 3 Im Vorfeld der Fertigstellung einer FSC-Anweisung kann eine Zertifizierungsstelle eine eigene Entscheidung in Bezug auf eine zu klärende Frage treffen. In solch einem Fall trägt einzig und allein die betreffende Zertifizierungsstelle die Verantwortung über die Konsequenzen dieser Entscheidung. Formelle FSC-Anweisungen werden nachfolgend von FSC International bereitgestellt und werden rückwirkend angewandt.
- 4 Die in diesem Dokument bereitgestellten Anweisungen stellen den offiziellen Standpunkt von FSC International dar, solange und nur wenn dieser nicht durch eine neuere, genehmigte Richtlinie, Standard oder FSC-Anweisungen ersetzt wurde. In solchen Fällen gelten die Anforderungen, wie sie in einem aktuelleren Dokument spezifiziert wurden.
- 5 Es ist erforderlich, dass Zertifizierungsstellen die aktuellen, formalen FSC-Anweisungen erfüllen und die „FSC Accreditation Business Unit“ ihre Bewertung und Herausgabe der Korrekturmaßnahmen diesen zugrunde legt.
- 6 Fertigzustellende FSC-Anweisungen werden durch den Hauptabteilungsleiter der „Policy and Standards Unit“ oder den Geschäftsführer von FSC International genehmigt. Wenn eine Zertifizierungsstelle eine vorgelegte FSC-Anweisung in Frage stellen will, so ist dies durch eine offizielle Überprüfung und Entscheidung des „FSC Policy und Standard Komitees“ möglich. Solange eine solche Überprüfung und Entscheidung nicht zu Ende geführt wurde, muss die Zertifizierungsstelle weiterhin dem Standpunkt des „FSC International Center“ nachkommen.
- 7 Sammlungen von FSC-Anweisungen werden kontinuierlich überprüft und können überarbeitet oder zurückgezogen werden als Reaktion auf neue Informationen, Erfahrungen oder sich ändernde Umstände, wie beispielsweise der Entwicklung neuer, durch den Internationalen FSC- Vorstand genehmigter Richtlinien oder Standards.

Teil 2 FSC-Anweisungen

ADVICE-40-004-01	FSC-zertifizierte CoC-Subunternehmer
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-02	Wann dürfen die Produkte nach der Zertifikatsausstellung eines Unternehmens ein FSC-Logo tragen?
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-03	Auf 50% reduzierte Kennzeichnungsschwelle für Span- und Faserprodukte
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-04	Verwendung von unkontrollierten Nebenprodukten
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-05	Identifikation von FSC-Aussagen auf Verkaufs- und Lieferdokumenten
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-06	Welche Komponenten eines Produktes müssen zertifiziert sein?
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-07	Verkauf von FSC-zertifizierten Produkten durch nicht- FSC-zertifizierte Auktionshäuser
-------------------------	---

Status	Zurückgezogen
---------------	---------------

ADVICE-40-004-08	Nicht-konforme Ware
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-09	Komponenten mit geringem Anteil
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-10	Zugang zu Informationen, welche für die Gesetzgebung zur Legalität von Holz benötigt werden
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-11	Handels- und Zollgesetze
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-12	Übereinstimmung von reem Material aus Pre-Consumer Recycling mit der EUTR
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-13	Einstufung von Pre-Consumer-Recyclingpapier als gleich- wertig zu FSC-zertifiziertem Material oder Post-Consumer- Recyclingmaterial
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-14	Integrität der Lieferkette
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-15	Neutrales Material, welches nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterscheidbar ist
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 11.2
Datum des Inkrafttretens	08 September 2017. Geändert am 30. Januar 2018.
Hintergrund	Der FSC-Vorstand hat bei seinem 74. Treffen, im Februar 2017, der Aufnahme einer neuen Anforderung in den normativen Rahmen der FSC-Produktkette zugestimmt, um gegen irreführenden Aussagen zu FSC-Produkten vorzugehen, die neutrales Material enthalten, das nicht von FSC-zertifiziertem Wareneingang unterschieden werden kann. Einige Beispiele dieser Produkte sind: • Papier, das aus einer Kombination von aus Wald stammenden (frisch oder recycelt) und landwirtschaftlichen Faserstoffen (Baumwolle, Zuckerrohr) hergestellt wird; • Reifen, die aus einer Kombination von natürlichem und synthetischem Gummi bestehen; • Briketts, die aus einer Kombination von aus Wald stammenden und landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt werden; • Textilien, die aus einer Kombination von Zellstofffasern und organischen Faserstoffen (Baumwolle) hergestellt werden. Das Fehlen von Anforderungen, um solche Produkte zu regulieren, stellt ein potentielles Risiko für die Glaubwürdigkeit von FSC dar. Da Verbraucher, die für diese FSC-Produkte getroffenen Aussagen als irreführend wahrnehmen könnten (z.B. ein Papier, welches zu 95% aus Baumwolle und zu 5% aus FSC-zertifiziertem Zellstoff hergestellt ist und das FSC 100%-Zeichen trägt.) Nach Veröffentlichung dieser Anweisung hat FSC Rückmeldungen von den Interessensvertretern zu den nachteiligen Auswirkungen dieser Anforderungen zu den FSC-Kennzeichen erhalten. Um die weiteren Auswirkungen und möglichen Lösungen zu erkunden, hat FSC die Anforderung ausgesetzt. FSC wird über die Aussetzung der Anforderung

	entscheiden, bis die Evaluation der Anforderung vorgenommen ist und eine endgültige Entscheidung über die Umsetzung getroffen wurde.
Anweisung	FSC-zertifizierte Produkte, die neutrale Materialien enthalten, die nicht von FSC-zertifizierten Bestandteilen unterschieden werden können und als FSC-zertifiziert missdeutet werden können (z.B. nicht-zertifiziertes landwirtschaftliches Material wie Baumwollfaser, die in FSC-zertifiziertem Papier verwendet wird; synthetisches Gummi, das in Kombination mit natürlichem Gummi in der Produktion von Reifen verwendet wird) müssen als FSC-Mix gekennzeichnet werden. HINWEIS: Diese FSC-Anweisung gilt nicht für anorganische Materialien, die eine unterschiedliche Funktion im Produkt im Verhältnis zu den zertifizierten Bestandteilen haben (z.B. Glas, Plastik, Metall) oder für Produkte, in denen der FSC-zertifizierte Bestandteil unterscheidbar von den anderen Bestandteilen ist (z.B. Kosmetikprodukte die FSC-zertifizierte Pflanzenextrakte enthalten, die für die Verbraucher klar erkenntlich beschrieben werden).

ADVICE-40-004-16	Dissoziierte Organisationen als Subunternehmen
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 12.4 e)
Datum des Inkrafttretens	8. September 2017.
Hintergrund	Der FSC-STD-40-004 V3-0, der am 01. Januar 2017 veröffentlicht wurde, führt eine neue Anforderung bezüglich den Outsourcing-Vereinbarungen ein, welche festlegt, dass Subunternehmer Zertifikatsinhaber innerhalb von 10 Werktagen benachrichtigen müssen, falls sie in die Liste der Organisationen aufgenommen wurden, die von FSC dissoziiert wurden. FSC bekam ein erhebliches negatives Feedback auf diese Anforderung, hauptsächlich bezüglich des beträchtlichen Einflusses auf bestehende Verträge und einem unklaren Risiko für die Systemintegrität. Darauf basierend, hat FSC entschieden, die Einflüsse und Relevanz dieser Anforderung neu zu bewerten und entsprechend die Umsetzung bis zu einer endgültigen Entscheidung aufzuschieben.
Anweisung	Von Organisationen wird nicht verlangt, die in Paragraph 12.4 genannten Bestimmungen in ihre Outsourcing-Vereinbarungen miteinzubeziehen, bis FSC die Bewertung der Anforderungen abgeschlossen und eine endgültige Entscheidung zu seiner Umsetzung zur Verfügung gestellt hat. HINWEIS: Sobald diese Entscheidung getroffen wurde, wird diese Anweisung entsprechend aktualisiert.

ADVICE-40-004-17	Recyclingprodukte als FSC Mix-Produkte deklarieren
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-0 Paragraph 5.9
Datum des Inkrafttretens	30 Januar 2018
Hintergrund	Der FSC-STD-40-004 V3-0 wurde am 1. Januar 2017 veröffentlicht und bestimmt, dass Produkte, die ausschliesslich aus wiedergewonnenen Materialien hergestellt sind, ausschliesslich mit der FSC Recycled-Aussage und nicht als FSC-Mix deklariert werden dürfen. FSC wurde von einigen Zertifikatsinhabern über signifikante Auswirkungen dieser Anforderung informiert. Vor dem Hintergrund dieser Informationen hat FSC entschieden, die Auswirkungen und Relevanz der Anforderung zu reevaluieren und entsprechend die Einführung dieser Anforderung zu verschieben, bis eine endgültige Entscheidung dazu getroffen wurde.
Anweisung	Organisationen ist es erlaubt, Produkte, die ausschliesslich aus wiedergewonnenem Material hergestellt sind, mit einer FSC Mix-Aussage zu deklarieren. Dies gilt solange, bis FSC eine Evaluierung der Anforderung vorgenommen hat und eine endgültige Entscheidung zur Umsetzung getroffen hat. HINWEIS: Sobald diese Entscheidung gegen Ende März 2018 getroffen wurde, wird diese Anweisung entsprechend aktualisiert.

ADVICE-40-004-18 V1-0	Umgang mit absichtlichen falschen Aussagen
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-18 V2-0	Umgang mit falschen Aussagen zu Produkten /Projekten, die Material aus inakzeptablen Quellen enthalten
Normativer Verweis	FSC-PRO-10-003 V1-1 FSC-STD-20-001, Paragraph 1.2.3 i) & 1.4.5 b) FSC-STD-20-007, Paragraph 8.1 FSC-STD-20-011 V4-1, Paragraph 4.1; 7.4 und 9.1 FSC-STD-20-012, Paragraph 7.1 & 4.5 FSC-STD-30-010, Paragraph 1.5 & 1.6 FSC-STD-40-003 V2-1 Paragraph 5.1.2 FSC-STD-30-010, Paragraph 1.5 & 1.6 FSC-STD-40-004 V3-1 Paragraph 1.1, 2.3 und 12.3 (entsprechende Paragraphen in V3-1 sind 1.1, 1.8, 2.3 und 13.3)

Datum der Genehmigung	06. April 2020; Änderung 25. Oktober 2021
Datum des Inkrafttretens	Ab 01. Januar 2022 bis auf Widerruf
Geltungsbereich	Diese Anweisung bezieht sich auf Situationen, in denen nicht zulässiges Material in Produkten und Projekten verwendet wird, die als FSC-zertifiziert oder als FSC Controlled Wood deklariert, gekennzeichnet und/oder beworben werden. Die Anweisung gilt in erster Linie für zertifizierte Organisationen, die eine solche Falschaussage aufgestellt haben, und legt die Massnahmen fest, die sie, ihre Zertifizierungsstellen (CBs) sowie Assurance Services International (ASI) und FSC ergreifen müssen, um gegen diese Falschaussagen vorzugehen. Sie gilt ferner für Organisationen, die neue Gruppenmitglieder/Standorte hinzufügen, sowie für Zertifikatsinhaber/Organisationen, die Dienstleistungen auslagern, um zu verhindern, dass sie Geschäftsbeziehungen zu Organisationen aufbauen, die Falschaussagen gemacht haben und vom FSC- System gesperrt wurden. Diese Anweisung gilt nicht für Situationen, in denen Organisationen ungenaue Aussagen gemacht haben. Die geltenden Anforderungen des FSC-Standards FSC-STD-40-004 für die Zertifizierung der Lieferkette sind weiterhin für die Regulierung von ungenauen Aussagen anzuwenden.
Begriffe und Definitionen	Gesperrte Organisation: Ein Zertifikatsinhaber oder ehemaliger Zertifikatsinhaber, der durch das FSC-Zertifizierungsprogramm als Reaktion auf Falschaussagen durch folgende Massnahmen gesperrt wurde: - i die Aussetzung der bewilligten Rechte, alternativ die Beendigung der Lizenzvereinbarung für das FSC-Zertifizierungssystem, und - ii die Beschränkung der Durchführung von Prozessen oder Aktivitäten, die in den Geltungsbereich ihrer FSC-Zertifizierung fallen als Folge von Aussetzungen/Beendigung der FSC- Zertifizierung, und - iii Verhinderung des Wiedereinstiegs in das FSC-System durch Re-Zertifizierung oder durch Mitgliedschaft in einer Gruppen- oder Multi-Site-COC-Zertifizierung, oder durch als Auftragnehmer für andere Zertifikatsinhaber mit gültiger FSC- Zertifizierung. HINWEIS 1: Eine Organisation kann aus anderen Gründen vom FSC-System gesperrt werden als Reaktion auf Falschaussagen. Die obige Definition gilt im Kontext dieser Anweisung.

HINWEIS 2: Bei Organisationen, die eine CoC-Gruppenzertifizierung haben, gilt die Sperrung für die gesamte Gruppe, wenn die Ursachenanalyse ergibt, dass die Falschaussagen durch ein (fahrlässiges oder vorsätzliches) Versagen auf Gruppenebene (oder Ebene des Gruppenleiters) begründet ist. In anderen Szenarien, wenn durch die Ursachenanalyse festgestellt wird, dass die Entstehung der Falschaussagen auf ein Versagen auf der Ebene der Gruppenmitglieder zurückzuführen ist, dann gilt diese Anweisung auf der Ebene der Gruppenmitglieder.

Klare und überzeugende Beweise: Belege, die der Zertifizierungsstelle, der ASI und/oder FSC zur Verfügung stehen und welche die Schlussfolgerung stützen, dass eine Tatsache mit wesentlich grösserer Wahrscheinlichkeit wahr ist als nicht. Eindeutige und überzeugende Beweise müssen durch Dokumente, Sachverhalte, andere Informationen oder Aufzeichnungen quantitativer oder qualitativer Art gestützt werden, die durch Analyse, Beobachtung, Messung und andere Forschungsmittel verifiziert werden können (siehe Grafik 1).

Subunternehmen: Einzelperson, Firma oder andere juristische Person, die von einer Organisation für jegliche Aktivitäten im Rahmen eines FSC-COC-Zertifikats unter Vertrag genommen wurde.

CPR-Massnahmen: Die Sammlung von Korrektur- (corrective), Präventiv- (preventive) und Wiedergutmachungsmassnahmen (remedial), die von einer Organisation durchgeführt werden müssen, um ein Falschaussagen-Ereignis zu lösen.

Korrekturmassnahmen – zielen in erster Linie darauf ab, der weiteren Verbreitung von nicht konformen Produkten und damit verbundenen Werbeaussagen entgegenzuwirken.

Vorbeugende Massnahmen – zielen darauf ab, künftige Vorkommnisse zu verhindern und sollen auf der Grundlage einer Ursachenanalyse entwickelt werden, die von der Organisation, die für den Vorfall mit der Falschaussage verantwortlich ist, durchgeführt wird.

Wiedergutmachungsmassnahmen – zur Kompensation der Menge, die von Falschaussagen betroffen ist und die nicht ordnungsgemäss der betreffenden Produktgruppe zugeordnet und von den entsprechenden Produktgruppenvolumenkonten abgezogen wurde. In solchen Fällen muss die für ein Falschaussagen-Ereignis verantwortliche Organisation Wiedergutmachungsmassnahmen ergreifen, indem sie dieselbe Menge an FSC-Einsatzmaterial verwendet (Einkauf, Zuteilung aus vorhandenen Beständen und/oder Abzug von Gutschriften), die notwendig gewesen wäre, um die nicht konformen Produkte regelkonform zu produzieren. (Weitere

Informationen über die Durchführung von Wiedergutmachungsmaßnahmen finden Sie in den Abschnitten 7.1-7.4.).

Falschaussage: FSC-Aussage in Verkaufsdokumenten (physisch oder elektronisch) oder die Verwendung der FSC-Warenzeichen auf Produkten und für Projekte, für die eine FSC-Aussage oder eine FSC Controlled Wood-Aussage nicht zulässig ist, und die somit nicht als solche gekennzeichnet und/oder beworben werden dürfen. Eine Falschaussage unterscheidet sich von einer fehlerhaften Aussage, bei der ein Produkt, das als FSC-zertifiziert verkauft werden kann, mit einer fehlerhaften Aussage verkauft wird.

Vorsätzliche Falschaussage: Eine Falschaussage, die absichtlich/vorsätzlich von einer Organisation mit Wissen und Kenntnis und im Bewusstsein der Konsequenzen gemacht wurden. Klare und überzeugende Beweise sind erforderlich, um einen Falschaussagenereignis als vorsätzlich einzustufen.

Fahrlässige Falschaussage: Eine Falschaussage, die von einer Organisation aufgrund eines Versäumnisses angemessene Sorgfalt walten zu lassen getroffen wurde. Eine fahrlässige Falschaussage wäre die unbeabsichtigte Verwendung einer FSC-Aussage auf Verkaufsdokumenten (physisch oder elektronisch) oder die Verwendung der FSC-Warenzeichen, auf Produkten und für Projekte, die nicht für die Deklaration, Kennzeichnung oder Bewerbung als FSC-zertifiziert oder FSC Controlled Wood zulässig sind.

Sonstige Falschaussage: Eine Falschaussage, die weder vorsätzlich oder aufgrund eines Versäumnisses der Organisation bei der Sorgfaltspflicht, sondern unter aussergewöhnlichen oder unkontrollierbaren Umständen getroffen wurde. Diese Umstände sind in der Regel nicht vorhersehbar, daher ist ein Unterscheidungsmerkmal, dass es für die Organisation zu zumutbaren Kosten nicht erwartet werden kann, dass sie Präventivmassnahmen ergreift, um das (erneute) Auftreten entsprechender Falschaussage zu verhindern. Klare und überzeugende Beweise sind erforderlich, um ein Falschaussageereignis als "Sonstiges" zu identifizieren.

Falschaussageereignis: Ein einzelner Fall einer Falschaussage, der auf eine Grundursache zurückzuführen ist. Mehrere Ereignisse von Falschaussagen können auf dieselbe Grundursache zurückgehen.

Falschaussagevorkommnis: Ein oder mehrere Ereignisse von Falschaussagen, die auf dieselbe Grundursache zurückzuführen sind. Alle diese Fälle von Falschaussagen aufgrund einer Grundursache (die normalerweise eine einzelne Nicht-Konformität in einer Bewertung auslösen würden) zählen für die Zwecke dieser Anweisung als ein Falschaussageereignis.

FSC-Zertifikatsdatenbank: Ein computergestütztes System, das u. a. Informationen zu Zertifizierungsdaten, Zertifizierungsstellen, Zertifikatsinhabern und anderen Lizenzinhabern beinhaltet. Es umfasst eine öffentlich zugängliche Suchfunktion unter info.fsc.org ("FSC Public Search"), die es Herstellern, Händlern und Verbrauchern ermöglicht, den Status und den Umfang einer FSC-Zertifizierung zu überprüfen und Transparenz für alle beteiligten und interessierten Stakeholder bietet.

FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung: Die von der Organisation unterzeichnete Lizenzvereinbarung, die zur Nutzung der FSC-Warenzeichen (dem „lizensierten Material“) berechtigt.

Eingeräumte Rechte: Das Recht, die FSC-Warenzeichen für FSC-Aussagen zu verwenden, wie es im Produktkettenstandard FSC-STD-40-004 festgelegt ist. Ausserdem wird das Recht zur Verwendung der FSC-Warenzeichen für die Kennzeichnung von FSC-zertifizierten Produkten und für die weltweite Verwendung zu Werbezwecken gewährt, wie es durch die FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung erlaubt und weiter geregelt ist.

Fehlerhafte Aussage: FSC-Aussage auf Verkaufsunterlagen (physisch oder elektronisch) für Produkte und Projekte, die als FSC-zertifiziert oder FSC Controlled Wood deklariert werden können, aber mit einer nicht passenden Aussage verkauft wurden.

Fahrlässigkeit: Versäumnis, angemessene Sorgfalt anzuwenden.

Nicht-konformes Produkt (NKP): Produkt oder Material, für das eine Organisation nicht nachweisen kann, dass es den geltenden FSC-Zertifizierungsanforderungen und den Anforderungen für die Berechtigung zur Geltendmachung von FSC-Aussagen entspricht.

NKP-Anforderungen: Die Anforderungen (bestehend aus Verfahren und Aktivitäten) für Organisationen zum Umgang mit nicht konformen Produkten, wie in Abschnitt 1.6 des FSC- STD-40-004 V3-0.

Selbst gemeldete Falschaussage: Eine unberechtigte Forderung gilt als selbst gemeldet, wenn die Organisation:

- a. es auf einer Weise ohne Zwang feststellt *und*
- b. seine Zertifizierungsstelle und alle betroffenen direkten Kunden schriftlich innerhalb von fünf Arbeitstagen nach der Entdeckung benachrichtigt und ausserdem Aufzeichnungen über diese Benachrichtigung führt, *und*
- c. die Grundursache für das Auftreten der Falschaussage analysiert und Massnahmen ergreift, um ein erneutes Auftreten zu verhindern, *und*
- d. mit seiner Zertifizierungsstelle zusammenarbeitet, um der Zertifizierungsstelle zu ermöglichen zu bestätigen, dass geeignete

	Massnahmen zur Behebung der Nicht- Konformität ergriffen wurden. HINWEIS: Falschaussagen, die von Organisationen gemacht werden, und die einer Transaktionsprüfung oder einer anderen angekündigten oder laufenden Untersuchung unterliegen, gelten nicht als ohne Zwang festgestellt und fallen daher nicht in diese Kategorie.
Hintergrund	Im November 2016 genehmigte der FSC-Vorstand die überarbeiteten Fassungen von FSC-STD-40-004 (V3-0) und FSC- STD-20-011 (V4-0) sowie eine Reihe zusätzlicher Massnahmen zur Gewährleistung der Integrität der Lieferkette und zur Bekämpfung von Falschaussagen im FSC-System. Es wurde jedoch festgestellt, dass spezifische Massnahmen erforderlich sind, um zu verhindern, dass Organisationen entweder durch Nachlässigkeit oder vorsätzliches Handeln die Integrität des FSC-Systems beeinträchtigen. Dazu gehören Massnahmen, um solche Organisationen aus dem FSC- System zu "sperren" und eine Reihe von Präventiv- und Korrekturmassnahmen einzuleiten, um das Problem von Falschaussagen anzugehen. Darüber hinaus musste sichergestellt werden, dass Organisationen nicht versehentlich eine Geschäftsbeziehung mit einer gesperrten Organisation eingehen, wenn sie Dienstleistungen auslagern (Outsourcing) oder ein neues Gruppenmitglied oder einen teilnehmenden Standort hinzufügen wollen. HINWEIS: Für Organisationen, die für eine Falschaussage verantwortlich sind, oder für solche, die nicht verantwortlich waren (aber unwissentlich Falschaussagen weitergegeben haben), sind die Massnahmen gegen die Lieferung von nicht konformen Produkten in Abschnitt 1.6 des FSC-STD-40-004 definiert.
Anweisung	1. Identifizierung und Erfassung von Falschaussagen 1.1. Bei Aufdeckung eines Falschaussagenereignisses –entweder durch die Zertifizierungsstelle und/oder ASI, oder durch FSC/ASI (als Reaktion auf eine Beschwerde) oder von der Organisation selbst gemeldet – muss folgendes geschehen: 1.1.1. Die Zertifizierungsstelle muss das Falschaussagevorkommnis in der FSC-Zertifikatsdatenbank als eine Feststellung im Rahmen der Transaktionsverifizierung (TV) zur weiteren Untersuchung registrieren. Dies muss auch dann geschehen, wenn das Falschaussageereignis ausserhalb einer Transaktionsüberprüfung (TV) festgestellt wurde. 1.1.2. Die Zertifizierungsstelle muss überprüfen, ob die Organisation ihre Abnehmer darüber informiert hat, dass Produkte mit Falschaussagen an sie geliefert wurden.

- 1.1.3. Die Zertifizierungsstelle muss die Relevanz und Genauigkeit der von der Organisation durchgeführten Ursachenanalyse (siehe Abschnitt 1.1.4) als Reaktion auf einen Falschaussageereignis überprüfen.

HINWEIS 1: Die Registrierung der Falschaussage in der FSC-Datenbank ist nicht von der endgültigen Einstufung der Falschaussage als fahrlässig, vorsätzlich oder sonstige abhängig.

HINWEIS 2: FSC oder ASI können unabhängig voneinander oder gemeinsam Falschaussagen identifizieren oder untersuchen.

- 1.1.4. **Die Organisation muss** eine Ursachenanalyse durchführen, um die Gründe für das Auftreten der Falschaussage zu ermitteln und geeignete Massnahmen zur Beseitigung der Grundursache festzulegen.

- 1.1.5. **FSC und/oder ASI klassifizieren** das Falschaussagenereignis auf der Grundlage der Ursachenanalyse, die von der Organisation durchgeführt wurde, als entweder:

- a) Vorsätzliche Falschaussage, oder
- b) Fahrlässige Falschaussage, oder
- c) "Sonstige" Falschaussage.

HINWEIS: Für die Einstufung eines Falschaussagenvorkommnis als vorsätzlich/fahrlässig/sonstige, würde FSC/ASI die von der Organisation vorgelegte Ursachenanalyse berücksichtigen, Die Klassifizierungsentscheidung muss jedoch nicht ausschliesslich auf dieser Analyse beruhen. FSC/ASI können auch andere Informationsquellen heranziehen.

HINWEIS: Eindeutige und überzeugende Beweise werden als Grundlage verwendet, um festzustellen, ob ein Falschaussagenereignis als "vorsätzlich" oder "sonstig" (weder vorsätzlich noch fahrlässig) einzustufen ist. Liegen keine eindeutigen und überzeugenden Beweise vor (vorgelegt von FSC oder ASI, um eine Falschaussage als "vorsätzlich" einzustufen, oder von der Organisation, um es als „sonstige“ einzuordnen), würde die Standardklassifizierung "fahrlässig" lauten.

2. Reaktion auf Falschaussagen

Je nach Art und Häufigkeit des Falschaussagenereignisses hat die Reaktion auf eine Falschaussage nach einem der folgenden Szenarien zu erfolgen (Siehe Grafik 2):

2.1 Szenario 1: "Sonstiges" Falschaussagenereignis

- 2.1.1. Die Organisation muss die Anforderungen des FSC- STD-40-004, die sich auf nicht-konforme Produkte beziehen (im Folgenden als "NKP-Anforderungen" bezeichnet) umsetzen.

2.2. Szenario 2: Fahrlässiges Falschaussagenereignis

- 2.2.1. **Die Organisation** muss die NKP-Anforderungen umsetzen; und
- 2.2.2. **Die Organisation** muss die Korrektur-, Präventiv- und Abhilfemassnahmen (CPR-Massnahmen - wie im Abschnitt "Begriffe und Definitionen" oben definiert) umsetzen.
- 2.2.3. **Die Zertifizierungsstelle** muss die Umsetzung dieser Massnahmen als Teil der "Korrekturaufforderung" als Reaktion auf die Falschaussage überprüfen.

HINWEIS: Eine "selbst gemeldete" Falschaussage wird genauso behandelt wie ein fahrlässige Falschangabe.

2.3. Szenario 3: Fahrlässige Falschaussagenvorkommnisse - drei (3) oder mehr Vorkommnisse innerhalb eines Zeitraums von fünf (5) Jahren

- 2.3.1. **Die Organisation** muss die NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen umsetzen. Dies ist eine Vorbedingung dafür, dass die gesperrte Organisation nach der Sperrung wieder in das FSC-System aufgenommen werden kann.
- 2.3.2. **FSC** wird:
- a) die von der Organisation gehaltenen gewährten Rechte gemäss des FSC-Warenzeichenlizenzvertrags aussetzen oder den FSC-Warenzeichenlizenzvertrag kündigen, je nachdem, was am angemessensten ist, um die Integrität, das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit des FSC-Zertifizierungssystems sowie der Kunden, anderer teilnehmender Zertifikatsinhaber aber auch FSC International zu schützen, und
 - b) die Organisation für das FSC-Zertifizierungssystem für die Dauer von Zeitraum von drei (3) bis sechzig (60) Monaten (siehe Ausnahme unter 2.3.4 unten) sperren, und
 - c) die betreffende Zertifizierungsstelle über die Ergebnisse und Konsequenzen der Untersuchung und die Sperre der Organisation informieren.

HINWEIS: Die genaue Dauer der Sperrung ist in FSC-PRO- 10-003 festgelegt.

HINWEIS: Selbst gemeldete Falschaussagen sind von Szenario 3 ausgenommen.

2.3.3. Die Zertifizierungsstelle muss:

- a) alle FSC-Zertifizierungen der gesperrten Organisation aussetzen oder beenden.
- b) die FSC-Zertifizierungsdatenbank aktualisieren, um den Zertifizierungsstatus der gesperrten Organisation als "ausgesetzt" oder "beendet" (Abschnitt 1.4.7 von FSC-STD-20-001 V4.0) auf der Grundlage von Abschnitt 2.3.2 anzugeben, und
- c) die gesperrte Organisation über ihre Aussetzung/Beendigung gemäss Abschnitt 1.4.8 von FSC-STD-20-001 V4.0 informieren.

HINWEIS: Die Fünf (5)-Jahres-Frist beginnt mit dem ersten fahrlässig verursachten Falschaussagenereignis und die Zählung der Falschaussagen erfolgt unabhängig vom regelmässigen Zyklus der FSC-Zertifizierung.

2.3.4. Die gesperrte Organisation kann den Status "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" vor Ablauf der Dauer der Sperrung beenden, wenn durch die folgenden Akteure bestätigt wird, dass die gesperrte Organisation die folgenden Anforderungen erfüllt hat:

- a) **durch die Zertifizierungsstelle:** Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen; und
- b) **durch FSC:** Zahlung der Entschädigungsgebühr in Übereinstimmung mit FSC-PRO-10-003 und alle anderen anwendbaren Bedingungen, die durch FSC zur Behebung der Mängel festgelegt wurden.

2.4. Szenario 4: Vorsätzliches Falschaussagenereignis - die Untersuchung durch FSC oder ASI kommt zu dem Schluss, dass die Organisation absichtlich eine Falschaussage getätigt hat

2.4.1. Die gesperrte Organisation muss die NKP-Anforderungen umsetzen und die CPR-Massnahmen ergreifen. Dies ist eine Vorbedingung für die Wiederaufnahme der gesperrten Organisation in das FSC-System nach der Sperrzeit.

2.4.2. **FSC** wird:

- a) die von der Organisation gehaltenen erteilten Rechte gemäss der FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung aussetzen oder die FSC-Warenzeichenlizenzvereinbarung kündigen, je nachdem, was am angemessensten ist, um die Integrität, das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit des FSC-Zertifizierungssystems sowie der Kunden, anderer teilnehmender Zertifikatsinhaber aber auch von FSC International zu schützen, und
- b) die Organisation für zwei aufeinander folgende, gleichwertige Zeiträume mit einer Dauer von jeweils drei (3) bis sechzig (60)

Monate (siehe Ausnahme unter 2.4.5 unten) aus dem FSC-Zertifizierungssystem ausschliessen, und

- c) die zuständige Zertifizierungsstelle über die Ergebnisse der Untersuchung und den gesperrten Status der Organisation unterrichten.

HINWEIS: Die genaue Dauer der einzelnen Sperrfristen ist in FSC-PRO-10-003 angegeben.

2.4.3 Die **Zertifizierungsstelle** muss:

- a) alle FSC-Zertifizierungen der gesperrten Organisation aussetzen oder beenden.
- b) die FSC-Zertifizierungsdatenbank aktualisieren, um den Zertifizierungsstatus der gesperrten Organisation als "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" (Abschnitt 1.4.7 des FSC-STD-20-001 V4.0) auf der Grundlage von Abschnitt 2.4.1 c) anzugeben; und
- c) die gesperrte Organisation über ihre Suspendierung/Beendigung gemäss Abschnitt 1.4.8 von FSC-STD-20-001 V4.0 informieren.

2.4.4 Bei vorsätzlichen Falschaussagen wird der Status "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" vor Ablauf der Dauer der ersten Sperrung von FSC nicht widerrufen.

2.4.5 Die gesperrte Organisation kann den Status "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" nach dem Ende der ersten Sperrfrist und vor dem Ende der Dauer der zweiten Sperrfrist aufheben lassen, wenn bestätigt wird, dass die gesperrte Organisation die folgenden Anforderungen erfüllt hat:

- a) **durch die Zertifizierungsstelle:** Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen; und
- b) **durch FSC:** Zahlung der Entschädigungsgebühr in Übereinstimmung mit FSC-PRO-10-003 und allen anderen anwendbaren Bedingungen die von FSC zur Behebung der Mängel festgelegt wurden.

HINWEIS: Die Aufhebung des Sperrstatus für vorsätzliche Falschangaben durch Zahlung von Entschädigungsgebühren gilt nur für den zweiten Zeitraum der Sperrung. Dies ist nur möglich, nachdem die Organisation aus dem FSC-System für den ersten Zeitraum gesperrt wurde.

2.4.6 Die Umsetzung der NKP-Anforderungen und CPR-Massnahmen muss von der Zertifizierungsstelle überprüft werden, die die gesperrte Organisation am Ende der Sperrfrist rezertifiziert.

3. Konsequenzen für gesperrte Organisationen

- 3.1. Für die Dauer der Sperrung soll die zuständige **Zertifizierungsstelle** die FSC-Zertifizierung der Organisation suspendieren/beenden. Als Folge darf die **gesperrte Organisation** nicht mit FSC-Material handeln, es verarbeiten, kennzeichnen, lagern oder transportieren oder eine Tätigkeit im Rahmen des Geltungsbereiches des Zertifikates ausüben.
- 3.2. **Zertifizierungsstellen** dürfen die Zertifizierung von gesperrten Organisationen nicht erteilen, aufrechterhalten, übertragen oder wiederherstellen, solange sie den Status "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" in der FSC Zertifizierungsdatenbank haben.
- 3.3. Wenn der Status einer gesperrten Organisation "suspendiert und gesperrt" lautet und der Zeitraum der Aussetzung zwölf (12) Monate oder in Ausnahmefällen bis zu achtzehn (18) Monate überschritten hat (FSC-STD-20-001, Abschnitt 4.7.5) und die gesperrte Organisation die in Abschnitt 2.3.4 a) und b) und Abschnitt 2.4.4 genannten Massnahmen nicht umgesetzt hat, beendet die Zertifizierungsstelle die Zertifizierung der gesperrten Organisation und der Status der gesperrten Organisation wird auf "beendet und gesperrt" aktualisiert.
- 3.4. Die **gesperrte Organisation** muss während der Dauer der Sperrung alle in diesem Hinweis genannten Bedingungen und die geltenden Anforderungen des normativen FSC-Regelwerkes erfüllen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf FSC-PRO-10-003 und weitere Anweisungen während der Dauer der Sperrung.

HINWEIS: Wenn ein Gruppenmitglied oder ein teilnehmender Standort eine Falschaussage gemacht hat, gilt diese Anweisung für das betreffende Gruppenmitglied oder den teilnehmenden Standort und nicht die Zentrale. Werden Falschaussagen von mehreren Gruppenmitgliedern oder teilnehmenden Standorten gemacht, gilt dieser Hinweis für jedes einzelne Mitglied/jeden einzelnen Standort, der die Falschaussage gemacht hat. Darüber hinaus gelten auch die Anforderungen des FSC STD-40-003 (Abschnitt 4.2 und Anhang 2 - Abschnitt 1.2 und Abschnitt 2).

Organisationen, die Dienstleistungen auslagern oder ein neues Gruppenmitglied oder einen neuen teilnehmenden Standort hinzufügen

- 3.5. Im Falle von Outsourcing-Vereinbarungen darf die vertragsschliessende **Organisation** keine Dienstleistungen im Zusammenhang mit FSC-Material an Organisationen auslagern, die in der FSC-Zertifizierungsdatenbank als "suspendiert und gesperrt"

oder "beendet und gesperrt" aufgeführt sind.

3.6. **Organisationen** mit gültiger FSC-Zertifizierung überprüfen, ob eine andere Organisation in der FSC-Datenbank gesperrt ist, und betrachten die gesperrte Organisation als nicht zulässig für die folgenden Aktivitäten:

- i. Hinzufügen eines neuen Gruppenmitglieds zur Gruppen- COC-Zertifizierung oder
- ii. Hinzufügen eines teilnehmenden Standorts zur Multi-Site-COC-Zertifizierung.

Zertifizierungsstellen, die Standorte oder Mitglieder hinzufügen und Outsourcing-Vereinbarungen überprüfen

3.7. Im Falle einer Gruppen- oder Multi-Site-COC-Zertifizierung soll die **Zertifizierungsstelle** den Status der Organisation in der FSC-Zertifizierungsdatenbank überprüfen, bevor ein neuer teilnehmender Standort zur Multi-Site-COC-Zertifizierung oder ein neues Gruppenmitglied zur COC-Zertifizierungsgruppe hinzugefügt wird.

3.8. Im Falle von Subunternehmen muss die **Zertifizierungsstelle** den Status des Subunternehmens in der FSC-Zertifizierungsdatenbank überprüfen und darf keine Outsourcing-Vereinbarung überprüfen, wenn der Subunternehmer in der FSC-Zertifizierungsdatenbank als "suspendiert und gesperrt" oder "beendet und gesperrt" aufgeführt ist.

4. Aufhebung der Sperrung

4.1. Nach Erhalt eines Antrags auf Aufhebung der Sperrung durch eine gesperrte Organisation bewertet **FSC** das von der Organisation ausgehende Integritäts- und/oder Reputationsrisiko und entscheidet, ob die Sperrung der Organisation aufgehoben wird.

HINWEIS: FSC behält sich das Recht vor, die gesperrte Organisation auf der Grundlage seiner Bewertung von Einzelfällen wieder zuzulassen und die Sperrung aufzuheben. Genauso kann auf Grundlage des Integritäts-/Reputationsrisikos auch entschieden werden, die Sperrung einer Organisation nicht aufzuheben.

HINWEIS: Die Organisation kann zusätzlichen Überwachungsmaßnahmen unterworfen werden, die von ASI/FSC als Bedingung für die Aufhebung der Sperrung festgelegt werden. Die Organisation müsste diese zusätzlichen Massnahmen erfüllen, was zu zusätzlichen laufenden Kosten für unangekündigte Audits, Dokumentenprüfung usw. führen kann.

HINWEIS: Bei festgestellten Risiken für die Integrität des FSC-Systems kann FSC von der gesperrten Organisation auch verlangen, dass sie an Aktivitäten zur Verifizierung von Transaktionen oder am FSC-Holzidentifizierungsprogramm oder an beidem teilnimmt.

HINWEIS: FSC kann nach eigenem Ermessen als Reaktion auf die Falschaussagen eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) mit der gesperrten Organisation abschliessen. Die Absichtserklärung kann von Fall zu Fall spezifische zusätzliche Bedingungen für die Aufhebung der Sperre durch die Organisation enthalten. In solchen Fällen haben die Bestimmungen der Absichtserklärung Vorrang vor dieser Anweisung, sofern nicht anders angegeben.

- 4.2. Wenn FSC beschliesst, die Sperrung der Organisation aufzuheben, wird nach Erfüllung von Ziffer 2.3.4 a) bzw. Ziffer 2.4.5 a) eine Rechnung über die Zahlung der Entschädigungsgebühr ausgestellt.

5. Anfechtung des Sperrstatus und der Entschädigungsgebühr

- 5.1. Die Organisation, die gemäss Absatz 2.3.2 oder 2.4.2 gesperrt wurde, kann gemäss FSC-PRO-10-003 Beweise vorlegen, um die vom FSC getroffene Entscheidung über die Sperrung anzufechten.

6. Pflicht zur Zusammenarbeit bei der Untersuchung

- 6.1. Die **Organisationen** sind verpflichtet, alle wirtschaftlich vertretbaren Anstrengungen zu unternehmen, um FSC, ASI und/oder Zertifizierungsstellen bei der Durchführung aller notwendigen oder ratsamen Massnahmen zur Untersuchung von Falschaussagen zu unterstützen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Sollte die Organisation in dieser Hinsicht nicht kooperieren, kann FSC die Organisation für einen Zeitraum von bis zu einhundertzwanzig (120) Monaten sperren.

7. Zur Umsetzung von Klausel 2.2.1 (Wiedergutmachungsmassnahmen)

- 7.1. Innerhalb von drei (3) Monaten nach Aufdeckung der Falschaussage muss die **Organisation**, die das nicht-konforme Produkt hergestellt und freigegeben hat, geeignetes FSC-Wareneingangsmaterial kaufen oder aus dem vorhandenen Bestand eine gleichwertige Menge der entsprechenden Produktgruppe zuweisen.

HINWEIS: Wenn entsprechende FSC-Kennzeichnungsrechte / prozentuale Mengen den nicht-konformen Produkten von den Produktgruppenmengenkonten zugeordnet / abgezogen wurden und nur unzulässiges Material verwendet wurde, was zu der Falschaussage führte, dann gilt diese Anforderung als erfüllt.

HINWEIS: Falls die Organisation nicht in der Lage ist, eine gleichwertige Menge an FSC-Wareneingangsmaterial zu erwerben (aufgrund mangelnder Verfügbarkeit, Kapazität usw.), kann die Zertifizierungsstelle unter aussergewöhnlichen Umständen die Frist für die Wiedergutmachungsmassnahmen auf bis zu 12 Monate ab dem Datum der Aufdeckung der Falschaussage verlängern, vorausgesetzt, die Organisation kann die Verzögerung rechtfertigen und hat glaubwürdige und überprüfbare Massnahmen ergriffen hat, um mit der Beschaffung der entsprechenden Menge an FSC-Einsatzmaterial zu beginnen.

- 7.2. Wenn die nicht-konformen Produkte, die mit Falschaussagen gekennzeichnet sind, nicht zurückgerufen, vom Etikett befreit oder auf andere Weise daran gehindert werden können, den vorgesehenen Endkunden zu erreichen, darf das gekaufte oder zugewiesene FSC-Einsatzmaterial nicht zur Herstellung neuer, konformer Produkte verwendet werden; stattdessen würden alle FSC-Gutschriften oder Prozentsätze, die dieses Material trägt, ungültig werden (Produkte, die aus diesem Material hergestellt wurden, dürfen nicht mit einer FSC-Aussage verkauft werden).

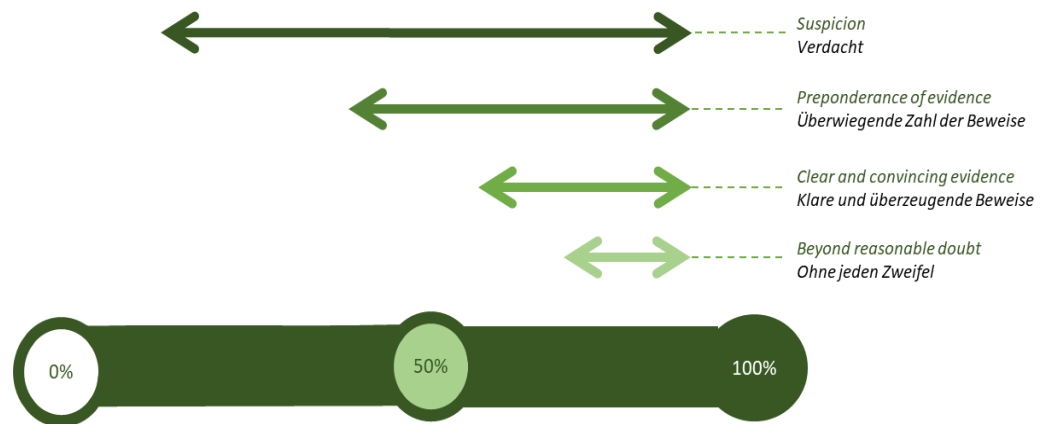
HINWEIS: In anderen Fällen kann die Organisation "konforme Produkte" aus diesem FSC-Material herstellen und freigeben.

- 7.3. Wenn die **Organisation** eine solche Menge nicht kaufen/zuteilen kann (z. B. weil kein solches Material verfügbar ist), muss sie gemäss FSC-PRO-10-003 eine Entschädigungsgebühr an FSC entrichten.

- 7.4. Wenn die **Organisation** die Entschädigungsgebühr nicht zahlen kann oder will, wird sie gemäss FSC-PRO-10-003 gesperrt.

HINWEIS: Die Organisation muss unabhängig von ihrem Sperrstatus Wiedergutmachungsmassnahmen ergreifen. Die Durchführung von Wiedergutmachungsmassnahmen ist unabhängig davon, ob die Organisation die Entschädigungsgebühr zahlt, um eine Sperrung zu vermeiden.

Grafik 1. Grad der Gewissheit auf einer Wahrscheinlichkeitsskala



Grafik 2: Hierarchie der Szenarien und zutreffenden Anforderungen



ADVICE-40-004-19	Informationen zu den Holzarten in FSC-Produktgruppen
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-20 (V1-0)	Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia- Produkte
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-20 (V2-0)	Herkunftsnachweis für FSC-zertifizierte Produkte von Arten, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1, - Paragraph 2.1 - Paragraph 2.2 - Paragraph 2.4 - Paragraph 5.1 - Paragraph 8.3 c); FSC-STD-20-011 V4-2 - Paragraphen 2.2 a) - Abschnitt 12, Tabelle B
Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für alle CoC-zertifizierten und antragstellenden Organisationen, die FSC-zertifiziertes Material beziehen oder mit Produkten handeln, die aus Holzarten hergestellt wurden, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen und eine FSC-Aussage tragen (siehe Anhang I). Diese Anweisung gilt auch für alle Organisationen, die FSC-zertifiziertes Material auf Lager haben, sowie für Produkte, die aus bereits vorhandenen FSC-zertifizierten Rohstoffbeständen hergestellt werden. Diese Anweisung gilt nicht für CoC-zertifizierte Organisationen, die mit kontrolliertem Material / FSC Controlled Wood arbeiten, das durch ein Sorgfaltspflichtsystem gemäss <u><FSC-STD-40-005 V31 Requirements for Sourcing FSC Controlled Wood></u> verifiziert wurde. Diese Anweisung gilt auch für FSC-akkreditierte Zertifizierungsstellen (CBs), die für die Evaluierung von CoC-zertifizierten Organisationen unter der oben genannten Bedingung verantwortlich sind.
Genehmigt	18. September 2023
Datum des Inkrafttretens	01. Januar 2024
Enddatum der Übergangsfrist	01. April 2024
Hintergrund	Im Jahr 2019 beauftragte der FSC ASI mit einer Transaktionsprüfung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte, die in den Jahren 2018 und 2019 gehandelt wurden. Die Untersuchung der Transaktionsüberprüfung wurde 2020 abgeschlossen und deckte systematische Verstösse gegen die Zertifizierungsanforderungen durch Organisationen auf, die nicht zertifizierte Paulownia-Produkte als zertifiziert handelten, ohne dass Paulownia aus FSC-zertifizierten Forstbetrieben verkauft wurde. Um die Integrität des FSC-Systems zu gewährleisten, führte FSC im Jahr 2021 eine Anweisung ADVICE-40-004-20 zur Herkunftsbestätigung für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte ein. Ein Jahr später, 2022, wurde von FSC und ASI die zweite

	Transaktionsprüfung für Paulownia-Produkte eingeleitet, um unter anderem die Wirksamkeit des Hinweises zu überprüfen. Es wurden keine kritischen Verstösse festgestellt, und daher erwies sich die Anweisung als funktionales Instrument zur Sicherung der Integrität der FSC-zertifizierten Paulownia-Lieferketten. Eine von FSC und ASI im Jahr 2022 durchgeführte Transaktionsüberprüfung von Mangifera und Dalbergia zeigte eine ähnliche Situation wie bei Paulownia in FSC-zertifizierten Lieferketten von Mangifera und Dalbergia. Die begrenzte Kapazität von FSC-zertifizierten Forstbetrieben stimmte nicht mit den in den Lieferketten angegebenen Mengen überein. In Anbetracht der Wirksamkeit der Anweisung ADVICE-40-004-20 bezüglich des Herkunftsnachweises für FSC-zertifizierte Paulownia-Produkte und in der Absicht, schnell auf das Risiko nicht zulässiger Mangifera- und Dalbergia-Produkte oder anderer Arten mit besonderem Integritätsrisiko reagieren zu können, durch Transaktionsüberprüfung oder andere Untersuchungen identifiziert, beschliesst FSC, Vorsichtsmassnahmen zu ergreifen und den Anwendungsbereich der Anweisung ADVICE-40004-20, wie unten definiert, zu erweitern. Relevante Arten werden von FSC nach Abschluss der Transaktionsüberprüfung oder anderer Untersuchungen identifiziert, wenn es begründete und überzeugende Hinweisende darauf gibt, dass der Handel mit diesen Holzarten kritische Integritätsrisiken für FSC birgt.
Anweisung	<u>Abschnitt 1: Anforderungen an den Zertifikatsinhaber</u> 1.1. Die Organisation darf keine Holzarten, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen, in ihre Produktgruppenliste aufnehmen, kein entsprechendes Material als zertifizierten Input in ihre zertifizierten Produktgruppen aufnehmen und keine Produkte, die solches Material enthalten, mit einer FSC-Aussage kennzeichnen oder verkaufen, es sei denn, die Organisation kann das Material durch objektive Beweise zu seinem FSC-zertifizierten Forstbetrieb zurückverfolgen. 1.2. Die Organisation, die Material von Holzarten mit einem besonderen Risiko gemäss Klausel 1.1 verwendet, muss sicherstellen, dass die vollständige Information über die Holzart (und nicht nur die Gattung) in die Produktgruppenliste aufgenommen wird. 1.3. Die Organisation muss die Produktgruppenliste überprüfen und, falls erforderlich, überarbeiten, nachdem eine neue Art in Anhang I aufgenommen worden ist. <u>Abschnitt 2: Anforderungen an die Zertifizierungsstelle</u>

	2.1 Die Zertifizierungsstelle soll die Richtigkeit und Plausibilität der Lieferantendokumentation zur Rückverfolgung des Materials bis zur forstwirtschaftlichen Herkunftseinheit überprüfen. Diese Überprüfung erfolgt mindestens bei den jährlichen Evaluierungen. 2.2 Wenn die Zertifizierungsstelle zu dem Schluss kommt, dass die Dokumentation des Lieferanten nicht ausreicht, um das Material eindeutig zu seinem FSC-zertifizierten Forstbetrieb zurückzuverfolgen, muss die Zertifizierungsstelle FSC und ASI über den Verdacht einer falschen Behauptung informieren und die entsprechenden Informationen weitergeben. 2.3 Die Zertifizierungsstelle muss den Geltungsbereich des Zertifikats der Organisation dahingehend überprüfen, ob die Angaben zur Holzart enthalten sind und die FSC-Datenbank entsprechend aktualisieren, falls nur die Gattung erfasst wurde. HINWEIS 1: FSC wird Anhang I auf der Grundlage der Schlussfolgerungen der Transaktionsüberprüfung oder anderer Untersuchungen, die als notwendig erachtet werden, aktualisieren. HINWEIS 2: Wenn nur die Gattung aufgeführt ist, gilt dies für alle Arten innerhalb dieser Gattung.
Anhang I	In diesem Anhang sind die Arten aufgeführt, die ein besonderes Risiko für die Integrität des FSC darstellen und für die diese Anweisung gilt. - Dalbergia latifolia - Dalbergia scleroxylon - Dalbergia sissoo - Mangifera indica - Paulownia spp.

ADVICE-40-004-21	Moratorium für den Verkauf von Holz und Holzprodukten mit FSC zertifiziertem oder FSC-kontrolliertem Holz, das aus sanitärer Abholzung in der Region Irkutsk, Russland, stammt
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-0, Paragraph 1.1.b), 1.6, 3.1 und 5.1 FSC-STD-40-005 V3-1, Paragraph 2.1 FSC-STD-RUS-V6-1-2012 V6-1, Indikatoren 8.3.1, 8.3.2 und 8.3.4 FSC-STD-RUS-02.1-2020, Indikatoren 8.5.1 und 8.5.2
Geltungsbereich	Organisationen mit FM in ihrem Geltungsbereich, die Forstbetriebe in der russischen Region Oblast Irkutsk haben und FSC-zertifiziertes Material auf den Markt bringen. Organisationen mit COC/CW in ihrem Geltungsbereich, die kontrolliertes Material durch DDS (Sorgfaltspflichtsystem) aus der Oblast Irkutsk in Russland beschaffen.

Genehmigt	14. Juli 2021
Datum des Inkrafttretens	14. August 2021
Begriffe und Definitionen	Sanitätshieb/Einschlag aus Waldschutzmassnahmen (Transliteration aus dem Russischen "sanitarno-ozdorovitelnye meropriyatiya"; auf Russisch "санитарно-оздоровительные мероприятия"): In Russland und einigen anderen Ländern ist der Begriff "Einschlag aus Waldschutzmassnahmen" ein Sammelbegriff für Einschlag im Rahmen des Waldschutzes und Bergungsholzeinschlag, wobei der Einschlag im Rahmen des Waldschutzes in erster Linie eine präventive Waldbewirtschaftungsmassnahme ist, die darauf abzielt, die Gesundheit und den Wert des Waldes durch die Entfernung schwacher oder infizierter Bäume zu erhalten, während der Bergungsholzeinschlag eine Notmassnahme ist, um stark geschädigte oder abgestorbene Bäume nach Ereignissen wie Windwurf, Bränden oder Schädlingsbefall zu entfernen. Bergungsholzeinschlag hat oft auch eine Waldschutzfunktion, was es schwierig macht, entsprechende Eingriffe als das eine oder das andere zu klassifizieren. HINWEIS: Diese Definition wird nur für die Zwecke dieser Anweisung verwendet.
Hintergrund	Trotz der Massnahmen, die die russische Regierung zur Bekämpfung des illegalen Einschlages unter Vorgabe des Waldschutzzieles ergriffen hat, ist dieser nach wie vor ein Problem im ganzen Land, insbesondere im Gebiet Irkutsk, und bereitet FSC grosse Sorgen. In den letzten Jahren wurden in Russland, insbesondere in der Region Irkutsk, zahlreiche Fälle illegalen Einschlages unter Vorgabe des Waldschutzzieles und damit zusammenhängenden Fällen beobachtet, bei denen grössere Gebiete als in der Genehmigung festgelegt abgeholzt wurden, gesunde Bäume gefällt wurden oder einige Behörden ohne triftigen Grund eine Genehmigung erteilt haben. Dieses Problem wurde von der russischen Regierung, Interessengruppen und Nichtregierungsorganisationen festgestellt und von FSC im «National Risk Assessment for Controlled Wood for Russia (NRA)» im Jahr 2018 sowie in einer im Dezember 2020 veröffentlichten Studie des FSC Russland bestätigt. Um die unmittelbaren Risiken zu mindern, haben die lokalen Behörden von Oblast Irkutsk den Einschlag aus Waldschutzmassnahmen in der Region im Jahr 2020 vorübergehend gestoppt und planen, ihn später wieder einzuführen. Obwohl die FSC-Zertifizierung vorschreibt, dass jede Art der Waldbewirtschaftung, einschliesslich des Einschlages aus Waldschutzmassnahmen, ordnungsgemäss aufgezeichnet wird und den einschlägigen Erntevorschriften entspricht, werden die mit dem illegalen Einschlag unter Vorgabe des Waldschutzzieles verbundenen Risiken derzeit im Nationalen Waldbewirtschaftungsstandard für Russland (NFSS) und in der NRA nicht vollständig berücksichtigt.

	Diese Anweisung wurde entwickelt, um dem Risiko zu begegnen, dass Holz aus illegalem Einschlag unter Vorgabe des Waldschutzzieles in der Region Irkutsk in die FSC-Lieferkette gelangt. Dabei wurde berücksichtigt, dass es sich um die problematischste Region Russlands in Bezug auf den Einschlag aus Waldschutzmassnahmen handelt und dass der offizielle Stopp des Einschlages aus Waldschutzmassnahmen in dieser Region von der lokalen Regierung im Jahr 2021 aufgehoben werden soll.
Anweisung	1. Zertifikatsinhaber mit Waldbewirtschaftung (FM) in ihrem Geltungsbereich und mit Forstbetrieben im Gebiet Irkutsk, Russland, dürfen (weder direkt noch über eine verbundene Organisation) keine Verkäufe oder Lieferungen von FSC-zertifiziertem Material (in jeglicher Form, einschliesslich Rohholz, Schnittholz oder jeder Art von verarbeitetem Holz) aus Einschlag aus Waldschutzmassnahmen im Gebiet Irkutsk, Russland, vornehmen. 2. Inhaber von CoC-Zertifikaten mit FSC-STD-40-005 Anforderungen an die Beschaffung von FSC Controlled Wood in ihrem Zertifikatsgeltungsbereich, die ein DDS (Due Diligence System) anwenden, dürfen keine Verkäufe oder Lieferungen von FSC-zertifiziertem Material oder FSC Controlled Wood (in jeglicher Form, einschliesslich Rohholz, Schnittholz oder jeder Art von verarbeitetem Holz) aus Einschlag aus Waldschutzmassnahmen im Gebiet Irkutsk, Russland, vornehmen. HINWEIS: Diese Anweisung kann zurückgezogen oder geändert werden, sobald FSC andere Änderungen an Normen oder Richtlinien vornimmt (in Bezug auf Auslegungen, Aktualisierungen der Nationalen Risikobewertung (NRA) für Russland, Aktualisierungen des russischen Nationalen Waldbewirtschaftungsstandards (NFSS) usw.), um dem Risiko, dass Material aus Gebieten mit Einschlag aus Waldschutzmassnahmen in der Region Irkutsk Oblast illegal in FSC-Lieferketten gelangt, wirksamer zu begegnen.

ADVICE-40-004-23 V1-0	Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen
Status	Zurückgezogen

ADVICE-40-004-23 V2-0	Bewertung von Auftragnehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1: - Klausel 1.6, - Klausel 13.2, - Klausel 13.4 Begriffe und Definitionen: «Geltungsbereich»
Genehmigt	19. Juli 2024

Datum des Inkrafttretens	1. November 2024
Enddatum der Übergangsfrist	31. Dezember 2025
Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für alle Chain-of-Custody (CoC)-Zertifikatsinhaber und CoC-Antragsteller, die Tätigkeiten im Rahmen ihrer Zertifizierung an nicht-FSC-CoC-zertifizierte Auftragnehmer vergeben.
Begriffe und Definitionen	Audit: systematisches, unabhängiges und dokumentiertes Verfahren zur Erlangung objektiver Nachweise und dessen objektiver Bewertung zur Ermittlung, inwieweit die Auditkriterien erfüllt sind. (Quelle: ISO 19011:2018) Subunternehmer: Einzelperson, Unternehmen oder andere juristische Person, welche einen Vertrag mit einer Organisation zur Ausübung von Aktivitäten im Rahmen des Geltungsbereiches eines Zertifikates hat. (Quelle: FSC-STD-40-004 V3-1) Internes Audit (First-party audit): eine Bewertung, die innerhalb der Organisation durch eigene Prüfer durchgeführt wird (d. h. interne Prüfung). HINWEIS: Im Rahmen dieser Anweisung würde die Prüfung beispielsweise von einem Angestellten des Subunternehmers oder einem vom Subunternehmer beauftragten Gutachter durchgeführt werden. Von FSC anerkannte Verifizierungssysteme: Verifizierungssysteme von Dritten, die als teilweise oder vollständig gleichwertig mit den Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen in <FSC-STD-40-004 V3-1 Chain of Custody Certification> und <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody Evaluations>, basierend auf <PSU-PRO-10-003 V1-1 Procedure for equivalence assessment of verification schemes against the FSC core labour requirements> gelten. (Quelle: FSC-ADVICE-40-004-24) Organisation: Die Person oder Einheit, die ein Zertifikat innehat oder eine Zertifizierung beantragt hat, und somit verantwortlich ist, die Übereinstimmung mit den zutreffenden Anforderungen einer FSC-Zertifizierung zu belegen. Externes Audit (Second-party audit): eine Bewertung, die von einer (Anmerkung: externen) Person oder Organisation durchgeführt wird, die ein Interesse am Bewertungsgegenstand hat (z. B. eine Organisation führt ein Audit bei ihrem Subunternehmer durch). HINWEIS: Im Rahmen dieser Anweisung würde die Prüfung des Auftragnehmers z. B. von der Organisation oder einer von der Organisation beauftragten, vom Subunternehmer unabhängigen Person durchgeführt werden.

	Audit durch Dritte: eine Bewertung, die von einer Person oder Organisation durchgeführt wird, die vom Objekt der Bewertung unabhängig ist. HINWEIS: Im Kontext dieser Anweisung würde das Audit beispielsweise von einer unabhängigen Person im Auftrag einer Zertifizierungsstelle für Zwecke durchgeführt, die keine FSC-Evaluierung darstellen.
Hintergrund	FSC hat <FSC-ADVICE-40-004-23 VI-0 Bewertung von Subunternehmern anhand der FSC-Kernarbeitsnormen> eingeführt, um klare Anweisungen zu geben, wie die FSC-Kernarbeitsnormen auf Subunternehmer angewandt werden müssen, die im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen tätig sind. Seit Inkrafttreten wurden bei FSC verschiedene Bedenken von Interessengruppen hinsichtlich der praktischen Auswirkungen geäußert, Dabei wurde FSC mehrfach aufgefordert, mehr Klarheit und mehr Zeit für die Umsetzung der Anforderungen einzuräumen. Dies führte am 1. September 2023 zur Einführung des „Enddatums für den Übergang“, wodurch das Enddatum des Übergangs auf den 31. Dezember 2024 festgelegt wurde. Trotz einiger positiver Rückmeldungen, die die Gewährung von mehr Zeit begrüßten, wurden weiterhin Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen dieser Anweisung auf Zertifikatsinhaber und Zertifizierungsstellen geäußert, insbesondere in Bezug auf die Anforderungen zur Risikoklassifizierung und die prominente Verwendung des Global Rights Index des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB). Verschiedene Interessengruppen forderten FSC auf, die Anforderungen zurückzuziehen, auszusetzen oder zeitnah zu überarbeiten. Ziel dieser überarbeiteten Anweisung ist es, auf die Bedenken der Interessengruppen zügig zu reagieren und die ursprüngliche Absicht der Anweisung beizubehalten – klare Anweisungen zur Anwendung der FSC-Kernarbeitsnormen auf Subunternehmer tätig im Rahmen von Outsourcing-Vereinbarungen zu geben. Um dies zu erreichen, enthält die Anweisung weitere Änderungen und Klarstellungen auf Grundlage der eingegangenen Anfragen. Diese Änderungen und zusätzlichen Klarstellungen sind für Zertifikatsinhaber und Antragsteller relevant. Bei FSC-zertifizierten Subunternehmern wird die Konformität mit den Anforderungen wie bei der Organisation bewertet, weshalb sich diese Anweisung auf nicht FSC-zertifizierte Auftragnehmer konzentriert.

Anweisung	1. Einbeziehung von nicht FSC-zertifizierten Subunternehmern in die Selbstbewertung der Organisation 1.1 Die Organisation muss in alle neuen oder überarbeiteten Outsourcing-Vereinbarungen mit nicht FSC-zertifizierten Subunternehmern, deren Verpflichtung zur Einhaltung der FSC-Kernarbeitsnormen spezifizieren oder eine Policy des Subunternehmers vorlegen, welche eine solche Verpflichtung nachweist. HINWEIS: Als Zwischenlösung kann die Organisation eine separate schriftliche Erklärung mit nicht FSC-zertifizierten Subunternehmern vorlegen, die deren Verpflichtung zu den FSC-Kernarbeitsnormen enthält und von beiden Parteien (Organisation und Auftragnehmer) unterzeichnet wird. 1.2 Die Organisation muss nicht FSC-zertifizierte Subunternehmer mit einer Outsourcing-Vereinbarung in ihre Selbstbewertung einbeziehen und beschreiben, wie die Organisation die Einhaltung der FSC-Kernarbeitsnormen durch den Subunternehmer bestätigt. HINWEIS 1: Auftragnehmer, die durch ein von FSC anerkanntes Prüfsystem zertifiziert sind, das von FSC als gleichwertig mit den FSC-Kernarbeitsnormen anerkannt wird, sind von der Selbstbewertung und von den Risikobewertungen der Zertifizierungsstellen ausgenommen, ähnlich wie FSC-zertifizierte Subunternehmer. Alle Beobachtungen oder Beschwerden über potenzielle Nicht-Konformitäten sollten den zuständigen Zertifizierungsstellen und Inhabern des Verifizierungssystems mitgeteilt werden. HINWEIS 2: Die Organisation kann in ihrer Selbstbewertung auf die Selbstbewertung des nicht FSC-zertifizierten Auftragnehmers verweisen, wenn diese separat vorgelegt wurde. 1.3 Damit eine Zertifizierungsstelle das Risiko bei der Risikobewertung für die Konformitätsprüfung von Subunternehmern mit den FSC-Kernarbeitsnormen bestimmen kann, muss die Organisation, falls zutreffend, der Zertifizierungsstelle Auditnachweise zur Konformität des Subunternehmers mit den FSC-Kernarbeitsnormen zur Verfügung stellen, einschliesslich Audit-Dokumentation und Aufzeichnungen, die aus einem Vor-Ort-Audit durch eine erste, zweite oder dritte Partei stammen, welches mindestens einmal jährlich durchgeführt wird, inklusive einer Befragung der Arbeiter. HINWEIS: "Jährlich" ist wie folgt zu interpretieren: mindestens einmal pro Kalenderjahr, spätestens jedoch 15 Monate nach dem letzten Erst-, Zweit-, oder Drittparteien-Audit (bestimmt durch das Datum des Vor-Ort-Besuchs).
-------------------------	--

ADVICE-40-004-24	Bewertung der FSC-Kernarbeitsnormen anhand von FSC-anerkannten Prüfverfahren
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung - Abschnitt 1.6 - Abschnitt 1.11 - Abschnitt 7 - Anhang D: "Selbstbeurteilung der FSC-Kernarbeitsnormen" FSC-STD-20-011 V4-2 Standard zur Bewertung der Produktkette - Abschnitt 11 - Abschnitt 12 PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Verifizierungssystemen anhand der FSC-Kernarbeitsnormen
Genehmigt	11 April 2023
Datum des Inkrafttretens	01 Juli 2023
Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für Zertifizierungsstellen und Zertifikatsinhaber und legt Massnahmen, die bei der Anwendung von durch FSC genehmigte Verifizierungssysteme in Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsanforderungen, fest.
Hintergrund	Abschnitt 1.11 der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> besagt: "Die Organisation kann die Einhaltung anderer Zertifizierungssysteme als Nachweis der Konformität mit Abschnitt 7 "FSC-Kernarbeitsnormen" nachweisen." Abschnitt 11 von <FSC-STD-20-011 V4-2 Standard zur Bewertung der Produktkette>, enthält Anforderungen an Zertifizierungsstellen zur Bewertung der Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen. <PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Zertifizierungssystemen mit den FSC-Kernarbeitsnormen > bietet eine klare und transparente Methodik zur Identifizierung, zum Benchmarking, zur Bewertung und zur Anerkennung von Verifizierungssystemen, die die Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsnormen in <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> nachweisen können. Das Ziel dieser Anweisung ist es, Anleitungen für die Verwendung von FSC-anerkannten Verifizierungssystemen bei der Bewertung der Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen zu geben. Damit soll auch die Verifizierung der FSC-Kernarbeitsnormen durch die Nutzung anderer Verifizierungssysteme erleichtert werden.

Begriffe und Definitionen	FSC-anerkannte Verifizierungssysteme: Verifizierungssysteme Dritter, die als teilweise oder vollständig gleichwertig mit den Anforderungen der FSC-Kernarbeitsnormen in <FSC-STD-40-004 V3-1 Chain of Custody Certification> und <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody Evaluations> anerkannt sind, basierend auf <PSU-PRO-10-003 V1-1 Verfahren zur Bewertung der Gleichwertigkeit von Zertifizierungssystemen mit den FSC-Kernarbeitsnormen. Verifizierungssysteme: Freiwillige Nachhaltigkeitsstandards (FNS), nationale und regionale Regulierungsmechanismen, Unternehmenspraktiken, interne Beschaffungsrichtlinien und Nachhaltigkeitsinitiativen.
Anweisung	<u>Abschnitt 1: Anforderungen an den Zertifikatsinhaber</u> 1.1 Die Organisation kann ein von FSC anerkanntes Verifizierungssystem verwenden, um die Übereinstimmung mit den FSC-Kernarbeitsnormen nachzuweisen. HINWEIS: FSC-anerkannte Verifizierungssysteme sind im letzten Abschnitt dieser Anweisung aufgeführt. 1.2 Die Organisation, die ein FSC-anerkanntes Verifizierungssystem gemäss dieser Anweisung verwendet, kann von der Umsetzung des Abschnitts 1.6 des <FSC-STD-40-004 V3-1 Chain-of-Custody-Zertifikats> befreit werden. 1.3 Die Organisation muss der Zertifizierungsstelle alle Unterlagen im Zusammenhang mit dem von FSC genehmigten Prüfprogramm, wie z.B. Auditberichte, Zertifikate, Anträge auf Korrekturmassnahmen, Nichtkonformitäten usw., zur Verfügung stellen. 1.4 Die Organisation soll die Zertifizierungsstelle über jede Aktualisierung oder Änderung des Status ihrer Konformitätsbescheinigung durch das von FSC genehmigte Verifizierungssystem informieren. <u>Abschnitt 2: Anforderungen der Zertifizierungsstelle</u> 2.1 Die Zertifizierungsstelle kann auf die Anforderungen in Abschnitt 11.3 der <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Evaluations> verzichten, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind: a) das von FSC genehmigte Verifizierungssystem ist zum Zeitpunkt der FSC-Evaluierung gültig; und b) die Echtheit der Konformitätsbescheinigung des von FSC anerkannten Verifizierungssystems wurde anhand einer öffentlich zugänglichen Datenbank überprüft, die vom Eigentümer des Verifizierungssystems oder dessen Sicherungsanbieter

	veröffentlicht wurde. 2.2 Die Zertifizierungsstelle muss die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Anwendung dieser Anweisung im Evaluierungsbericht unter "Evaluierungsergebnisse" gemäss Abschnitt 12 "Anforderungen an die Berichterstattung" von <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain of Custody-Evaluations> dokumentieren. 2.3 Die Zertifizierungsstelle muss alle Änderungen des Status der Konformitätsbescheinigung gemäss Abschnitt 1.4 von <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Evaluations> aufzeichnen und entsprechende Massnahmen in Übereinstimmung mit <FSC-STD-20-011 V4-2 Chain-of-Custody-Evaluations> ergreifen.
FSC-anerkannte Verifizierungssysteme	Zertifizierungssysteme: 1. SA8000:2014

ADVICE-40-004-25	Anforderungen an Organisationen zur Bereitstellung von Informationen an Zertifizierungsstellen für die Berechnung der jährlichen-Verwaltungsgebühr AAF (Annual Administration Fee)
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung FSC-STD-40-006 V2-0 FSC-Standard zur Projektzertifizierung
Genehmigungsdatum	29. April 2024
Datum des Inkrafttretens	01. Juli 2024
Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für alle Organisationen, die eine Produktketten-Zertifizierung beantragt haben oder innehaben.
Hintergrund	Die AAF-Richtlinie <FSC-POL-20-005 V3-4 Jährliche Verwaltungsgebühr (AAF)> legt fest, dass die Zertifizierungsstelle die für die Berechnung der AAF erforderlichen Informationen von der Organisation einholt, damit die Zertifizierungsstelle diese Informationen überprüfen und in die FSC-Zertifikatsdatenbank eingeben kann (Abschnitt 2.2 der <FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie>). Bei Produktketten-Zertifizierungen, einschliesslich Projekten, basiert die Berechnung der AAF auf dem Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (FPT) (Abschnitt 5.1.1 der <FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-Richtlinie>), und für Organisationen, die nicht über Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (FPT's) verfügen, wird die AAF auf Grundlage der jährlichen Gesamteinkaufskosten von zertifiziertem Material und Produkten berechnet (Abschnitt 5.6.1 der <FSC-POL-20-005 V3-4 AAF-

	Richtlinie>). Für Projekten gemäss <FSC-STD-40-006 Standard für Projektzertifizierung> wird die AAF auf der Grundlage der Gesamtkosten jedes Projekts (einmalige Projekte) oder der aggregierten Gesamtkosten (mehrere Projekte) anstelle vom FPT berechnet. Weder der Standard für Produktketten-Zertifizierung <FSC-STD-40-004 V3-1> noch der Standard für Projektzertifizierung <FSC-STD-40-006> enthalten spezifische Anforderungen an die Organisation, der Zertifizierungsstelle Informationen zur Berechnung der AAF zur Verfügung zu stellen. Ziel dieser Anweisung ist es, einen normativen Referenzpunkt zu setzen und zu klären, welche Informationen eine Organisation auf Anfrage der Zertifizierungsstelle (CB) für die Berechnung der AAF zur Verfügung stellen muss. Darüber hinaus werden in dieser Anweisung die Ausnahmefälle geklärt, wie die AAF zu berechnen ist, wenn eine Organisation den FPT und/oder die Einnahmen nicht zur Verfügung stellt.
Begriffe und Definitionen	Jährliche Verwaltungsgebühr (AAF): Die AAF ist die Gebühr, die FSC Global Development (FSC GD) von den akkreditierten Zertifizierungsstellen (CBs) auf der Basis der Zertifikatsinhaber (CH) in ihrem Portfolio erhebt und berechnet. Der Zweck der Gebühr besteht darin, die von FSC GD erbrachten Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung des FSC-Zertifizierungssystems zu unterstützen. (Quelle: FSC-POL-20-005 V3-4) Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (FPT): a) der Umsatz aller zertifizierten und nicht zertifizierten forstwirtschaftlichen Erzeugnisse; und b) Der Umsatz aus allen Erzeugnissen, die Holz oder Holzfasern enthalten, sowie aus allen Erzeugnissen, die Nicht-Holz-Waldprodukte enthalten, einschliesslich recycelter forstwirtschaftlicher Materialien, unabhängig von ihrem Anteil. HINWEIS 1: Forstwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen sich auf Holzerzeugnisse, Zellstoff- und Papiererzeugnisse sowie forstwirtschaftliche Nicht-Holz-Waldprodukte gemäss <FSC-STD-40-004a FSC Product Classification>. HINWEIS 2: Der FPT bezieht sich nicht auf 100%-Nicht-Waldprodukte, die Unternehmen eventuell herstellen.

	HINWEIS 3: Der Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (FPT) bezieht Umsatz aus Dienstleistungen in Bezug auf forstwirtschaftliche Erzeugnisse, die ein Zertifikatsinhaber (CH) für eine andere Organisation erbringt, nicht ein. Die Dienstleistungen, die ein Zertifikatsinhaber (CH) im Rahmen einer Outsourcing-Vereinbarung erhält und zur Wertschöpfung des Produkts beitragen, sind bereits in der Umsatzangabe mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen inhärent und müssen nicht zusätzlich berücksichtigt werden. (Quelle: FSC-POL-20-005 V3-4) Einnahmen: Einnahmen sind die Gesamteinnahmen einer Organisation aus der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen, abzüglich Handelsrabatten, Mehrwertsteuer, konzerninterner Verkäufe (d.h. nach einer eventuellen Konsolidierung, wenn ein finanztechnischer Verbund besteht) und sonstiger auf diesen Einnahmen basierender Steuern. Die Einnahmen beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf den nächsten ganzen USD gerundet. HINWEIS 1: Die Umsatzzahl umfasst die Einnahmen aus allen zertifizierten und nicht zertifizierten Produkten, die eine Organisation herstellt, unabhängig davon, ob sie waldbasiertes Material enthalten oder nicht. HINWEIS 2: Innerbetriebliche Verkäufe beziehen sich nur auf Verkäufe innerhalb einer bestimmten Zertifizierung, einschliesslich der Verkäufe innerhalb einer Zertifizierung mit mehreren Standorten. Verkäufe von einem Zertifikatshalter (CH) an einen anderen Zertifikatshalter (auch wenn sie innerhalb desselben Unternehmensgruppe erfolgen) und Verkäufe innerhalb einer COC-Gruppe zwischen den Gruppenteilnehmern gelten nicht als unternehmensintern. (Adaptiert von: FSC-POL-20-005 V3-4)
Anweisung	- Die Organisation muss auf Anfrage der Zertifizierungsstelle für jeden Standort (oder teilnehmenden Standort) überprüfbare Informationen über den Umsatz forstwirtschaftlicher Erzeugnisse (FPT) und/oder Einnahmen für die Berechnung der AAF vorlegen. HINWEIS: Einige Optionen für die Bereitstellung dieser Informationen sind in Anhang I dieser Anweisung enthalten. Verfügt die Organisation nicht über den Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnisse (FPT), weil sie keine zertifizierten oder nicht zertifizierten forstbasierten Materialien oder Produkte verkauft (z.B. kostenlose zertifizierte Kataloge und zertifizierte Verpackungen für die von ihr verkauften Produkte), muss die Organisation Angaben zu den jährlichen

	Gesamteinkaufskosten für zertifizierte Materialien und Produkte machen. HINWEIS: Die Kosten für zertifiziertes Material und zertifizierte Produkte beinhalten auch die Kosten für Material und Produkte aus FSC-Controlled Wood. 3. Handelt es sich bei der Organisation um ein neu gegründetes Unternehmen, das noch kein volles Geschäftsjahr abgeschlossen hat und daher den geforderten Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (FPT) nicht vorlegen kann, sind die Informationen über den Umsatz mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen beim folgenden Jahresaudit vorzulegen. HINWEIS: In dem vorgenannten Fall würde die Zertifizierungsstelle gemäss der AAF-Richtlinie "100'000 USD" als fiktiven Wert für den Umsatz forstwirtschaftlicher Erzeugnisse (FPT) als Grundlage für die AAF-Berechnung verwenden, bis der fiktive Wert beim folgenden Jahresaudit durch den tatsächlichen FPT-Wert ersetzt wird. 4. Handelt es sich bei der Organisation um ein bestehendes Unternehmen, das von einer anderen juristischen Person erworben wurde und das erste Geschäftsjahr noch nicht abgeschlossen hat, sind die Informationen über den FPT bei der folgenden Jahresprüfung vorzulegen HINWEIS: In dem vorgenannten Fall würde die Zertifizierungsstelle gemäss der AAF-Richtlinie "100'000 USD" als fiktiven Wert für den FPT als Grundlage für die AAF-Berechnung verwenden, bis der fiktive Wert beim folgenden jährlichen Audit durch den tatsächlichen FPT-Wert ersetzt wird. 5. Für Projekte, die nach <FSC-STD-40-004 Produktketten-Zertifizierung> zertifiziert sind, muss die Organisation Informationen über den Umsatz forstwirtschaftlicher Erzeugnisse (FPT) zur Verfügung stellen. Dies umfasst alle Projekte, unabhängig davon, ob eine Aussage zum Projekt gemacht wird oder nicht. 6. Für Projekte, die nach <FSC-STD-40-006 V2-0 Projektzertifizierung> zertifiziert sind, muss die Organisation
--	---

	Folgendes vorlegen: a) für Einzelprojekte im Rahmen einer einmaligen Projektzertifizierung die Gesamtkosten des Projekts, das abgeschlossen ist; oder b) bei mehreren Projekten mit fortlaufender Projektzertifizierung die gesamten aggregierten Projektkosten für die abgeschlossenen Projekte. 7. Wenn sich die Organisation dafür entscheidet, keine Informationen über den Umsatz forstwirtschaftlicher Erzeugnisse und/oder die Einnahmen offen zu legen, und weder Abschnitt 3 noch Abschnitt 4 dieser Anweisung zutreffen, sind nur einer oder mehrere der folgenden Gründe für die Nichtoffenlegung dieser Informationen für die Bereitstellung an die Zertifizierungsstelle zulässig, und eine entsprechende Ausnahme gemäss Abschnitt 8 ist dann anzuwenden: a. Gesetzliche Einschränkung(en); und/oder b. Organisationspolitische Einschränkung(en). 8. Wenn die Organisation der Zertifizierungsstelle mindestens einen der zulässigen Ausnahmegründe gemäss Abschnitt 7 vorlegt, wird die folgende anwendbare Zahl zur Berechnung des AAF verwendet: a. für Organisationen, die bereits früher Angaben zum FPT und/oder ihre Einnahmen gemacht haben, auf der Grundlage der Mitte von zwei AAF-Klassen, die höher sind als die zuletzt vorgelegte Zahl, oder mit einer Obergrenze von 10'000'000'000 USD, je nachdem, welcher Wert niedriger ist; oder b. für Organisationen, die bisher keine Informationen über ihren FPT und/oder ihre Einnahmen vorgelegt haben, auf der Grundlage von: - i einer Obergrenze von 5'000'000 USD für jeden teilnehmenden Standort der CoC-Gruppenzertifizierung; oder - ii einer Obergrenze von 10'000'000'000 USD für alle anderen Arten der CoC-Zertifizierung. HINWEIS: In den vorgenannten Fällen kann die AAF auf der entsprechenden Grundlage berechnet werden, bis die erforderlichen Informationen vorgelegt werden.
--	---

Anhang 1

Beispiele für Nachweise und unterstützende Dokumentation

Für die Übermittlung der Informationen über die Einnahmen und/oder den FPT an die Zertifizierungsstellen gemäss den Abschnitten 1 bis 6 dieser Anweisung, kann die Organisation aus den unten aufgeführten Optionen wählen.

Option 1

Eine unterzeichnete Erklärung eines angesehenen professionellen Dienstleistungsunternehmens, die den Namen des Revisors oder Auditors und der Organisation enthält. (*HINWEIS: i. d. R. Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*)

HINWEIS: Bei Option 1 darf die Zertifizierungsstelle keine zusätzlichen Unterlagen zur weiteren Prüfung der Gültigkeit der angegebenen Zahlen verlangen.

Option 2

Finanzdaten, die von einem angesehenen Unternehmen für Risikomanagement und -Scoring veröffentlicht werden:

- a. Im Falle von Organisationen, die zu 100 % im Forstsektor tätig sind, können die berichteten Einnahmen von einem angesehenen Unternehmen für Risikomanagement und Scoring den FPT darstellen.
- b. Im Falle von Organisationen, deren Geschäft nicht zu 100 % aus Forstwirtschaft besteht, werden die von einem angesehenen Unternehmen für Risikomanagement und Scoring gemeldeten Einnahmen anstelle vom FPT verwendet.

HINWEIS 1: Wenn eine Spanne für den FPT von einem seriösen Risikomanagement- und Scoring-Unternehmen ermittelt werden kann, ist der obere Wert zu verwenden.

HINWEIS 2: Bei Option 2 kann die Zertifizierungsstelle (CB) beschliessen, die Gültigkeit der vorgelegten Informationen nicht zu bewerten oder zu untersuchen.

Option 3

Eine förmliche Selbsterklärung, die die folgenden Kriterien erfüllt:

- a. Eine Erklärung, dass die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen der Organisation korrekt sind; und
- b. schriftlich (und nicht mündlich) erfolgen; und

	c. persönlich oder elektronisch (hier gilt die Anforderung der fortgeschrittenen elektronischen Signatur gemäss Artikel 3 Nr. 11 und Artikel 26 der eIDAS-Verordnung) <u>von einer befugten Person</u> (z.B. einem gesetzlichen Vertreter oder einem benannten Buchhalter) <u>unterzeichnet</u> sein. HINWEIS 1: Die Zentrale einer CoC-Multisite oder CoC-Gruppe muss keine schriftliche Selbsterklärungen der einzelnen Standorte/Gruppenmitglieder einholen. HINWEIS 2: Option 3 wird für sich genommen nicht als ausreichend angesehen. Eine Selbsterklärung kann nur als unterstützende Dokumentation verwendet werden und wird von der Zertifizierungsstelle auf ihre Angemessenheit, Plausibilität und, soweit möglich, Genauigkeit geprüft. Weitere Unterlagen, die eine Zertifizierungsstelle (CB) anfordern kann, um die Angemessenheit, Plausibilität und Genauigkeit des gemeldeten FPT und/oder Einnahmen zu beurteilen, sind unter anderem: a) Umsatzsteueranmeldungen; b) Einkommenssteuerunterlagen und -erklärungen; c) Buchhaltungsunterlagen; d) Jahresabschlüsse; e) Erklärung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; f) Verwaltungskonten die mit der Kodierung des Finanzhauptbuchs (HINWEIS: Finanz-Buchhaltung, -Konten) verknüpft sind.
--	--

ADVICE-40-004-26	Integration der Regulatory Aussage
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1: - Abschnitte 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 - Paragraph 3.1 - Paragraph 4.2 - Abschnitt 5.1, 5.7 - Abschnitt 8
Genehmigt	06. Juni 2024 vom FSC Board of Directors
Datum des Inkrafttretens	01. Juli 2024

Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für CoC-Organisationen, die die Regulatory Aussage in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen, unabhängig davon, ob sie sie nur für zulässiges Material oder auch zur FSC-Aussage verwenden. Diese Anweisung gilt nicht für CoC-Organisationen, die die Regulatory+ Aussage in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen.
Begriffe und Definitionen	Vollständig verifizierte Lieferkette: Lieferkette, in der jeder Zertifikatsinhaber das <FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module> angewendet hat und eine Produktgruppe zur Überwachung der Regulatory+ FSC-Aussage einrichtet. Regulatory Aussage: Aussage, die auf Verkaufs- und Lieferdokumenten gemacht wird, die auf Materialien beruhen, die den Anforderungen des <FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module> entsprechen. Sie kann nur in Kombination mit den FSC-Aussagen (ausser FSC Recycled) verwendet werden, z. B. FSC 100% / Regulatory. Regulatory+ Aussage: Aussage, die auf Verkaufs- und Lieferdokumenten gemacht wird, die ausschliesslich auf Materialien mit einer FSC 100% / Regulatory+ Aussage beruht und bei denen jeder Zertifikatsinhaber innerhalb einer vollständig verifizierten Lieferkette das <FSC-STD-01-004 FSC Regulatory Module> angewendet hat. Sie kann nur in Kombination mit dem FSC 100%-Aussage verwendet werden.
Hintergrund	FSC hat diese Anweisung entwickelt, um die Umsetzung des <FSC-STD-01-004 V1-0 FSC Regulatory Module> zu unterstützen. Dabei handelt es sich um einen freiwilligen Zusatzstandard, der FSC-Zertifikatsinhaber bei ihren Bemühungen um die Einhaltung der Verordnung (Europäische Union) 2023/1115 zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) unterstützt. Das FSC Regulatory Module führt eine „Regulatory“ (oder REG) Aussage ein, die in Kombination mit den FSC-Aussagen zu verwenden ist. Diese Anweisung soll mögliche Lücken zwischen CoC-zertifizierten Organisationen, die das FSC Regulatory Module anwenden, und solchen, die es nicht anwenden, aber die Regulatory Aussage in der Lieferkette weitergeben wollen, schliessen. Ziel dieser Anweisung ist es, den Organisationen, die das FSC-Regulatory Module nicht nutzen, eine klare Anweisung zur Festlegung von Produktgruppen mit der Regulatory Aussage bereitzustellen, um die Kontrolle über FSC-Aussagen sicherzustellen. Indem der zertifizierte Betrieb die Regulatory Aussage in der Lieferkette weitergibt, kann es die Sorgfaltspflicht seiner Kunden unterstützen und insbesondere das Risiko der Vermischung verringern Diese Anweisung gilt nicht für die Aussage „Regulatory+“ (oder REG+) (ebenfalls eine Aussage aus dem FSC-Regulatory Module), da die

	Organisation diese Aussage nicht weiterreichen kann, ohne das FSC-Regulatory Module in seinen Geltungsbereich des Zertifikats aufzunehmen. Die Organisation kann trotzdem noch Wareneingangsmaterial mit der Aussage „Regulatory+“ erhalten und es auf die Aussage „Regulatory“ herunterstufen.				
Anweisung	1. Einrichtung der «Regulatory»-Produktgruppen 1.1 Die Organisation muss Produktgruppen für die Kontrolle der Regulatory Aussage einrichten. 1.1.1 Alle Produkte müssen ausschliesslich aus Wareneingangsmaterial mit Regulatory-Aussage und/oder Regulatory+ -Aussage gemäss der Definition in der Tabelle 1 hergestellt sein; 1.1.2 In der Liste der Produktgruppen muss die Regulatory Aussage in Kombination mit der zutreffenden FSC-Aussage angegeben werden (z.B. FSC 100% / Regulatory). HINWEIS 1: Die Anforderungen in Abschnitt 8 der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> bleiben von der Anwendung dieser Anweisung unberührt. HINWEIS 2: Die Organisation kann eine Produktgruppe unter der Verwendung eines beliebigen FSC-Mengenüberwachungssystems einrichten, sofern die Anforderung in Abschnitt 1.1.1 dieser Anweisung erfüllt ist HINWEIS 3: Regulatory und Regulatory+ Aussagen können auch in einem abgekürzten Format dargestellt werden, d. h. REG bzw. REG+ (siehe Tabelle 1 und Abschnitt 5.2 dieser Anweisung). <i>Tabelle 1. Geeigneter Wareneingang für eine Produktgruppe mit der Regulatory Aussage.</i> <table border="1"> <tr> <th>Regulatory Aussage für Warenausgang</th><th>Geeigneter Wareneingang</th></tr> <tr> <td>Regulatorisch (oder REG)</td><td>Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)</td></tr> </table> 2. Materialbeschaffung 2.1 Die Organisation muss zur Bestätigung überprüfen, ob die Regulatory Aussage (z.B. FSC 100% / Regulatory) in der Verkaufs- und Lieferdokumentation des Lieferanten angegeben ist.	Regulatory Aussage für Warenausgang	Geeigneter Wareneingang	Regulatorisch (oder REG)	Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)
Regulatory Aussage für Warenausgang	Geeigneter Wareneingang				
Regulatorisch (oder REG)	Regulatorisch (oder REG), Regulatorisch+ (oder REG+)				

	3. Materialhandhabung 3.1 Die Organisation muss die in Abschnitt 3.1 der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> vorgeschriebenen Trennungsmethoden anwenden, d. h. Trennung und/oder Kennzeichnung, zwischen Materialien mit der Regulatory-Aussage und anderen FSC-zertifizierten (oder nicht-zertifizierten) Materialien. HINWEIS: Für Produktgruppen mit der Regulatory-Aussage in ihrem Geltungsbereich gelten andere FSC-zertifizierte Materialien als nicht geeigneter Wareneingang. 4. Aufzeichnungen zu FSC-Material und -Produkten 4.1 Die Organisation muss die Regulatory Aussage in Kombination mit der zutreffenden FSC-Aussage in ihren Aufzeichnungen zur Mengenüberwachung aufführen. 5. Verkauf 5.1 Die Organisation stellt sicher, dass alle Verkaufsdokumente (gedruckt oder digital) ausgestellt für Produkte, die mit Regulatory Aussage verkauft wurden, einen klaren Hinweis auf die FSC-Aussage (z.B. FSC 100% / Regulatory) für jede Produktposition oder für die Gesamtheit der Produkte enthalten. 5.2 Als Alternative zur vollständigen Beschreibung der Regulatory Aussage kann die Organisation in den Verkaufsdokumenten die Abkürzung "REG" verwenden.
--	---

ADVICE-40-004-27	Integration der FSC CFM Aussage in die Produktketten-Zertifizierung
Normativer Verweis	FSC-STD-40-004 V3-1: - Abschnitt 2.4 - Abschnitt 5.1, Tabelle C, 5.6, 5.9 - Abschnitt 8 - Abschnitt 9.3, Tabelle D Anhang E
Genehmigt	30. April 2024
Datum des Inkrafttretens	01. Juli 2024

Geltungsbereich	Diese Anweisung gilt für CoC zertifizierte Organisationen, die die FSC CFM Aussage in den Geltungsbereich ihrer Produktgruppen aufnehmen wollen, unabhängig davon, ob sie ihn nur als zulässiges Wareneingangsmaterial oder auch als Aussage für den Warenausgang verwenden möchten.
Begriffe und Definitionen	<u>Neue Definitionen</u> FSC CFM: FSC-Aussage für Produkte, die aus zertifizierten Betrieben mit kontrollierter Waldbewirtschaftung (CFM) stammen. HINWEIS: Die Aussage kann auch als „FSC Controlled Forest Management“ dargestellt werden. <u>Geänderte Definitionen</u> Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten: Wareneingang, der zur Herleitung der FSC Mix- oder FSC Recycled-Aussagen bei Produkten, die mit dem Prozent- oder Mengenbilanzierungssystem kontrolliert werden. Geeignete Wareneingänge mit Kennzeichnungsrechten sind die folgenden: FSC-zertifiziertes Material (ausgeschlossen FSC CFM), Post-Consumer Recyclingmaterial und Pre-Consumer Recyclingpapier (Hinweis: Die letzte Kategorie schliesst kein anderes Pre-Consumer Recyclingmaterial, wie Holz und Kork, ein.). Die Menge an Wareneingangsmaterial mit einer FSC Mix x%- oder einer FSC Recycled x%-Aussage, die als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten gilt, ist proportional zum Anteil, der auf den vom Lieferanten ausgestellten Verkaufsdokumenten angegeben ist (z.B., wenn 10 kg mit einer FSC Mix 70%-Aussage erhalten werden, dann zählen nur 7 kg als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten). Die gesamte Menge an Wareneingangsmaterial, welche mit einer FSC Mix Credit-Aussage oder einer FSC Recycled Credit-Aussage erhalten wurde, zählt als Wareneingang mit Kennzeichnungsrechten (d.h. 100% der Wareneingangsmenge). FSC-zertifiziertes Material: Wareneingangsmaterial, das mit einem FSC 100%- , FSC-Mix-, FSC-CFM- oder FSC-Recycled-Aussage von einer FSC-zertifizierten Organisation geliefert wird. FSC-Aussage: Aussage, die auf Verkaufsdokumenten und Lieferdokumenten zu FSC-zertifizierten oder FSC Controlled Wood Produkten beim Warenausgang gemacht wird. Die FSC-Aussagen sind: FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Recycled x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled Credit, FSC CFM und FSC Controlled Wood. FSC-Mix: FSC-Aussage für Produkte oder Materialien, die eine oder mehrere der folgenden Materialkategorien beinhaltet: FSC 100%, FSC Mix, FSC Recycled, FSC Controlled Wood, Post-Consumer- und/oder Pre-Consumer-Recyclingmaterial.

	HINWEIS: Produktgruppen, die ausschliesslich aus wiedergewonnenem Material, kontrolliertem Material, FSC CFM und/oder FSC Controlled Wood bestehen, dürfen nicht mit der FSC-Mix-Aussage verkauft werden. Materialkategorie: Kategorien von frischem oder wiedergewonnenem Material, welches als geeigneter Wareneingang eingestuft wird und in FSC-Produktgruppen verwendet werden kann. Die Materialkategorien sind die folgenden: FSC 100%, FSC Mix, FSC Recycled, FSC Controlled Wood, Post-Consumer- und Pre-Consumer-Recyclingmaterial.
Abkürzungen	CFM: Controlled Forest Management
Hintergrund	<FSC-STD-30-010 V3-0 Controlled Forest Management> hat eine neue FSC-Aussage für den Warenausgang (FSC CFM) eingeführt, um einerseits neue Anreize für die kontrollierte Waldbewirtschaftung zu schaffen und andererseits, um Waldprodukte, die bisher als kontrolliertes Material oder FSC Controlled Wood (CW) im Rahmen des <FSC-STD-40-005 Requirements for Sourcing FSC Controlled Wood> bezogen wurden, unterscheiden zu können. Diese Änderung des normativen FSC-Regelwerks bedeutet, dass Material, das aus einer nach FSC-STD-30-010 V2-0 zertifizierten Waldbewirtschaftung (mit der FSC-CW-Aussage) stammt, als FSC CFM beschaffen wird, sobald die Zertifizierung auf V3-0 des Standards umgestellt wird. Das COC-zertifizierte Material, das zuvor als FSC CW gekauft und verkauft wurde, bleibt davon unberührt. Ziel dieser Anweisung ist es, Anweisung für die Festlegung von Produktgruppen mit der FSC CFM Aussage zum Zwecke der Kontrolle der entsprechenden Warenausgangs-Aussage zu geben. Die Organisation kann die FSC CFM Aussage in der Verkaufsdokumentation verwenden, sofern die Bedingungen dieser Anweisung erfüllt sind.

Anweisung**1. Festlegung von Produktgruppen mit einer FSC CFM-Aussage**

- 1.1 Die Organisation soll separate Produktgruppen für die Kontrolle der FSC CFM Aussage festlegen.

2 Materialbeschaffung

- 2.1 Die Organisation soll die FSC CFM Aussage als geeigneten Wareneingang gemäss der für den Wareneingang einer Produktgruppe festgelegten FSC-Aussage betrachten. Tabelle B des <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> wurde entsprechend geändert.

Für den Wareneingang der Produktgruppe festgelegte FSC-Aussage	Geeigneter Wareneingang
FSC 100%	FSC 100%
FSC Mix x% / FSC Mix Credit	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.
FSC Recycled x% / FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%, FSC Recycled Credit, pre-consumer reclaimed, post-consumer reclaimed.
FSC Controlled Wood	FSC 100%, FSC Mix x%, FSC Mix Credit, controlled material, FSC Controlled Wood, FSC CFM.
FSC CFM	FSC CFM, FSC 100%

3. Verkauf

3.1 Die Organisation soll FSC CFM als eine geeignete FSC-Aussage für den Warenausgang betrachten. Tabelle C der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> wurde entsprechend geändert.

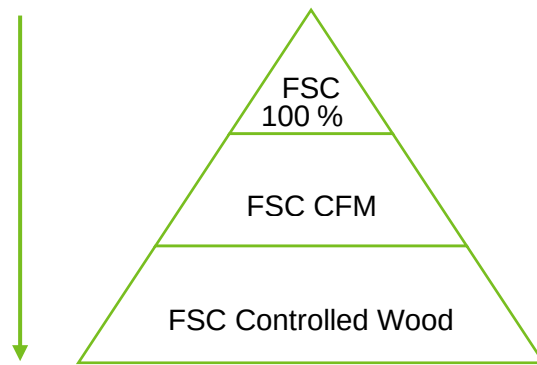
FSC-Aussage beim Warenausgang je nach Produktgruppe	FSC-Mengenüberwachungssystem		
	Transfersystem	Prozentsystem	Mengenbilanzierungssystem
FSC 100%	✓	N/A	N/A
FSC Mix x%	✓	✓	N/A
FSC Recycled x%	✓	✓	N/A
FSC Mix Credit	✓	N/A	✓
FSC Recycled Credit	✓	N/A	✓
FSC Controlled Wood	✓	✓ (siehe Abschnitt 5.9)	✓ (siehe Abschnitt 5.9 and 11.10)
FSC CFM	✓	N/A	N/A

Anmerkung des Übersetzers: N/A bedeutet "not applicable", bzw. "nicht zutreffend"

3.2 Die Organisation darf Produkte mit einer FSC CFM Aussage auf Verkaufs- und Lieferdokumenten nur dann verkaufen, wenn es sich um Rohmaterial oder Halbfertigprodukte handelt und der Kunde FSC-zertifiziert ist.

3.3 Zusätzlich zu Abschnitt 5.9 der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> kann sich die Organisation dafür entscheiden, die FSC-Aussage eines Warenausgangs wie in Abbildung 1 dargestellt herabzustufen.

Abbildung 1. Regeln zur Herabstufung der FSC-CFM-Aussage.



4. Transfersystem

- 4.1 Für Zeiträume zur Produktkennzeichnung oder für Arbeitsaufträge, bei denen der CFM Wareneingang mit anderen Materialkategorien kombiniert wird, soll die Organisation die nachstehende Tabelle verwenden, um die entsprechende FSC-Aussage für den Warenausgang festzulegen. Die Tabelle D der <FSC-STD-40-004 V3-1 Produktketten-Zertifizierung> wurde dafür angepasst.

Inputs	FSC 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%	Pre-cons. reclaimed wood	Pre-cons. reclaimed paper	Post-cons. reclaimed wood and paper	FSC Controlled Wood and controlled materials	FSC CFM
FSC 100%	FSC 100%			FSC Mix Credit		No FSC claims allowed	FSC Mix 100%		FSC Controlled Wood	FSC CFM
FSC Mix Credit	FSC Mix Credit						FSC Mix Credit			FSC Controlled Wood
FSC Mix x%	FSC Mix x%						FSC Mix x%			
FSC Recycled Credit	FSC Mix Credit			FSC Recycled Credit			FSC Recycled Credit			
FSC Recycled x%					FSC Recycled x%		FSC Recycled x%			
Pre-cons. reclaimed wood	No FSC claims allowed									
Pre-cons. reclaimed paper	FSC Mix 100%	FSC Mix Credit	FSC Mix x%	FSC Recycled Credit	FSC Recycled x%		FSC Recycled 100%		Keine FSC-Ansprüche erlaubt	
Post-cons. reclaimed wood and paper										
FSC Controlled Wood and controlled materials	FSC Controlled Wood								FSC Controlled Wood	
FSC CFM	FSC CFM					claims allowed				FSC CFM

Überarbeitete Tabelle D mit integrierter CFM Aussage



FSC International – Performance and Standards Unit

Adenauerallee 134
53113 Bonn
Germany

Phone: +49 (0)228 36766 0

Fax: +49 (0)228 36766 65

Email : psu@fsc.org